

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2018

Ausgegeben zu Münster am 10. Oktober 2018

Nr. 39

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster für das weiterbildende Masterstudium „Betriebswirtschaftliche Beratung“ vom 1. Oktober 2018	3140
Examination Regulations for the Double Degree Master Programme „Comparative Public Governance“ at the Westfälischen Wilhelms-Universität Münster and the University of Twente of 21. August 2018	3159
Studierendenwerk Münster Anstalt des öffentlichen Rechts, Münster – Gewinn- und Verlustrechnung 2017	3210
Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs 5 – Medizinische Fakultät – vom 25.09.2018	3212

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2018/39
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



Prüfungsordnung
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
für das weiterbildende
Masterstudium „Betriebswirtschaftliche Beratung“

vom 1. Oktober 2018

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG -) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16. September 2014 (GV. NRW. 2014, S. 547) hat die Westfälische Wilhelms-Universität die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele des Studiums und Zweck der Prüfungen

§ 3 Hochschulgrad

§ 4 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

§ 5 Regelstudienzeit, Studienbeginn, Studienumfang

§ 6 Aufbau des Studiums

§ 7 Prüfungsleistungen

§ 8 Die Masterarbeit

§ 9 Annahme und Bewertung der Masterarbeit

§ 10 Erwerb des Hochschulgrades, Gesamtnote

§ 11 Versäumnis, Ordnungsverstoß

§ 12 Ungültigkeit der Prüfung

§ 13 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 14 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 15 Prüfungsausschuss

§ 16 Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer

§ 17 Abschlusszeugnis und Verleihung des Hochschulgrades

§ 18 Aberkennung des Hochschulgrades

§ 19 Einsicht in die Studienakten

§ 20 Inkrafttreten

§ 1

Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung regelt die Prüfungen für das weiterbildende Masterstudium „Betriebswirtschaftliche Beratung“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

§ 2

Ziele des Studiums und Zweck der Prüfung

- (1) Das Studium „Betriebswirtschaftliche Beratung“ ist ein weiterbildendes Masterstudium. Es dient der wissenschaftlichen Vertiefung und berufsbezogenen Ergänzung von Fachkenntnissen und Erfahrungen durch praxisbezogene Lehrangebote und Studienformen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Beratung für Studierende, die gem. § 4 Abs. 1 bereits ein Hochschulstudium absolviert und Erfahrungen in einer beruflichen Tätigkeit, insbesondere als angehende und erfahrene Steuerberater sowie Steuerbevollmächtigte, gewonnen haben. Die Studierenden sollen vor allem den aktuellen Erkenntnisstand sowie Kenntnisse der grundlegenden Methoden und neueren Entwicklungen der Betriebswirtschaftlichen Beratung erlernen. Das Studium verfolgt darüber hinaus das Ziel, den Studierenden die Fähigkeit zum Lösen komplexer Problemstellungen sowie Teamfähigkeit zu vermitteln.
- (2) Durch die Masterprüfung und insbesondere die Masterarbeit soll festgestellt werden, ob die Studierenden Wissen, Erfahrungen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftlichen Beratung erworben haben, die ihre durch Erststudium und Praxis erworbenen Kenntnisse erweitern, und ob sie ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge der Betriebswirtschaftlichen Beratung besitzen sowie über die Handlungskompetenzen verfügen, entsprechende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse sowie die erworbenen Erfahrungen interdisziplinär anzuwenden.

§ 3

Hochschulgrad

Bei erfolgreicher Erbringung der für das Studium erforderlichen Prüfungsleistungen verleiht die Westfälische Wilhelms-Universität Münster nach § 66 Abs. 1 und 6 HG den Hochschulgrad einer/eines „Master of Science (M.Sc.)“.

§ 4**Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Auf Antrag können Bewerber/-innen zum weiterbildenden Masterstudiengang „Betriebswirtschaftliche Beratung“ zugelassen werden, die
- a) an einer Hochschule im In- oder im Ausland einen ersten einschlägigen berufsqualifizierenden Abschluss im Sinne von Abs. 2 erworben haben,
 - b) über eine einschlägige, mindestens einjährige Berufserfahrung als Steuerberater, Steuerbevollmächtigter oder (Nachwuchs-)Führungskraft in der Betriebswirtschaftlichen Beratung verfügen und die
 - c) die Prüfung zum Master „Betriebswirtschaftliche Beratung“ nicht endgültig nicht bestanden haben und hierüber eine entsprechende Erklärung abgeben.

Die unter a) – c) genannten Voraussetzungen sind schriftlich nachzuweisen.

Für Bewerber/-innen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist weitere Voraussetzung der schriftliche Nachweis von für die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache. Der Nachweis wird gemäß den Bestimmungen der DSH-Prüfungsordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erbracht; er ist nicht erforderlich für Bewerber/-innen, deren Muttersprache Deutsch ist.

- (2) Als ein erster einschlägiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss werden anerkannt:
- a) Bachelor in einem Studiengang an einer Hochschule mit mindestens 210 LP (z. B. in Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften etc.)
 - b) Diplom, Magister, Staatsexamen, Master oder ein gleichwertiger Abschluss eines Hochschulstudiums mit mindestens 210 LP

Vergleichbare Abschlüsse an einer ausländischen Hochschule werden ebenfalls anerkannt.

- (3) Die Überprüfung der Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen obliegt dem Prüfungsausschuss gemäß § 15 dieser Prüfungsordnung. Er kann die Zulassung unter dem Vorbehalt aussprechen, dass ein gültiger Studienvertrag mit der WWU Weiterbildung gemeinnützige GmbH vorgelegt wird.

In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss eine Bewerberin/einen Bewerber

aufgrund der Anrechnung besonderer nachgewiesener Qualifikationsleistungen, die von dieser/diesem in ihrer/seiner vorangehenden beruflichen Praxis erbracht worden sind, auch zulassen, wenn diese/-r einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat, der weniger als 210 LP umfasst. In diesen Fällen können bis zu 30 LP angerechnet werden. Die Qualifikationsleistungen müssen mit den Lernzielen des Studiengangs in Zusammenhang stehen und sind schriftlich nachzuweisen. Die erforderliche einschlägige einjährige Berufserfahrung kann für die Anrechnung von LP nicht berücksichtigt werden, sondern muss zusätzlich erfüllt sein. Eine doppelte Anrechnung findet nicht statt.

Als Qualifikationsleistungen anrechenbar sind insbesondere:

- a) Theoretisches Fachwissen, nachgewiesen durch absolvierte Fort- und Weiterbildungen im Bereich des Betriebswirtschaftlichen Steuerrechts, der rechnungslegungsnahen Beratung, der rechtlichen Grundlagen der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung, des Consulting und der finanzwirtschaftlichen Beratung, der Unternehmensanalyse und -bewertung oder der Unternehmenskooperationen. Außerdem können berufsbegleitend absolvierte Prüfungen angerechnet werden.
- b) Praktisches Fachwissen, nachgewiesen durch einschlägige Tätigkeiten mit Bezug zum Studiengang. Die Einschlägigkeit der Tätigkeit ist dann anzunehmen, wenn diese insbesondere in Bereichen der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung ausgeübt wird. Absolvierte Praktika oder Berufsausbildungen können angerechnet werden, wenn sie inhaltlichen Bezug zum Studiengang aufweisen.
- c) Berufliche Handlungskompetenzen (z. B. Führung von Mitarbeitern, Managementaufgaben im Team, Übernahme von Verantwortung, Treffen von Entscheidungen, selbständiges Handeln)
- d) Besondere Kompetenzen (z. B. Lösung komplexer Problemstellungen, Einsatz praktischer Fertigkeiten, Kreativität und Innovation, Kommunizieren von Ideen, Problemen, Lösungen)

Die Anrechnungsvoraussetzungen sind in jedem Einzelfall individuell festzustellen. Eine pauschale Anrechnung von Berufserfahrung findet nicht statt.

§ 5

Regelstudienzeit, Studienbeginn, Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 30 Monate (5 Semester à 6 Monate). Diese Zeit schließt die Masterarbeit mit ein.
- (2) Das Studium kann grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt im Veranstaltungsturnus aufgenommen werden. Das Angebot der Veranstaltungen wiederholt sich i.d.R. im Turnus von 12-18 Monaten. Die konkreten Termine werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.
- (3) Mit mindestens ausreichenden (4,0) Prüfungsleistungen zu jedem Modul einschließlich der Masterarbeit erwerben die Studierenden Leistungspunkte (LP). Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind insgesamt 90 LP zu erwerben. Für den Erwerb eines LP wird ein Arbeitsaufwand von 25 Stunden zugrunde gelegt. Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand von 2.250 Stunden. Auf Präsenzlehrveranstaltungen entfallen 265 Stunden, auf das Selbststudium 1985 Stunden (davon auf das Projektseminar 250 Stunden sowie 600 Stunden auf die Masterarbeit). Ein LP entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

§ 6

Aufbau des Studiums

- (1) Das Lehrprogramm des Weiterbildungsstudiengangs ist modular aufgebaut. Jedes Modul besteht aus einer Präsenzphase und einer Phase des Selbststudiums. Alle Module sind Pflichtmodule. Das Studium setzt sich aus 6 Präsenzmodulen sowie einem Projektseminar und der Masterarbeit zusammen. Die Präsenzmodule werden in mehreren Veranstaltungsblöcken angeboten. Die Präsenzveranstaltungen finden i. d. R. in Münster statt.
- (2) Die Präsenzveranstaltungen werden in Form von praktischen Übungen, Seminaren oder vergleichbaren Lehrveranstaltungen angeboten.
- (3) Die Module sind nach Inhalt und Umfang wie folgt strukturiert:

Modul	Fachsemester	Gegenstand des Moduls	Prüfungsleistung	LP	Präsenztage
1	1	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (E-Learning)	Modulabschlussprüfung 1: Klausur (90 Minuten)	16	0,5 Tage
2	2	Rechnungslegungsnahe Beratung	Modulabschlussprüfung 2: Klausur (90 Minuten)	8	5 Tage
3	2	Rechtliche Grundlagen der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung	Modulabschlussprüfung 3: Klausur (90 Minuten)	8	5 Tage
4	3	Finanzwirtschaftliche Beratung	Modulabschlussprüfung 4: Klausur (90 Minuten)	8	5 Tage
5	3	Unternehmensreporting, -analyse und -bewertung	Modulabschlussprüfung 5: Klausur (90 Minuten)	8	5 Tage
6	4	Unternehmenskooperationen	Modulabschlussprüfung 6: Klausur (90 Minuten)	8	5 Tage
7	4	Projektseminar in Kleingruppen: Steuernaher betriebswirtschaftliche Beratung	Moduleilprüfungen 7: 1. Projektarbeit (70%): schriftliche Ausarbeitung (8 Wochen Bearbeitungszeit/ca. 15 Textseiten) 2. Präsentation (30%): mündliche Präsentation (ca. 30 Minuten)	10	2 Tage
8	5	Masterarbeit	Modulabschlussprüfung 8: schriftliche Ausarbeitung (6 Monate Bearbeitungszeit/mind. 50/max. 60 Textseiten)	24	1,5 Tage

- (4) Die Lehrveranstaltungen der Module zielen darauf ab, in den verschiedenen Fachgebieten der Betriebswirtschaftlichen Beratung möglichst umfassende Kenntnisse zu vermitteln, einen Einblick in die vielfältigen Methoden, Fragestellungen und Problemlösungen der Gebiete zu geben und die Studierenden zu befähigen, aus den in den Gebieten verfügbaren vielfältigen wissenschaftlichen Erkenntnissen diejenigen auszuwählen, die für höchst unterschiedliche Problemstellungen in der Praxis von Bedeutung sind. Einige der Lehreinheiten sind dem Erwerb persönlicher Arbeitstechniken gewidmet.

§ 7**Prüfungsleistungen**

- (1) Die Prüfungen zum Erwerb des Abschlussgrades werden studienbegleitend abgenommen.
- (2) Die Module 1 - 6 werden jeweils mit einer Modulabschlussprüfung (Klausur) abgeschlossen. Dabei gelten die Studierenden mit der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen dieser Module als für die zugehörigen Modulabschlussprüfungen angemeldet und zugelassen, sofern bis 4 Wochen vor einem Prüfungstermin kein davon abweichender schriftlicher Antrag der/des Studierenden beim Prüfungsausschuss eingeht. Für Wiederholungsprüfungen gilt § 13. Mit der jeweiligen Prüfung soll die/der Studierende nachweisen, dass sie/er in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln die einschlägigen Sachverhalte darstellen, Probleme des Faches erkennen sowie adäquate Wege zu einer wissenschaftlich fundierten Lösung finden kann.
- (3) Das Modul 7 wird mit einer Projektarbeit mit Präsentation (zwei Modulteilprüfungen/Gewichtung für die Modulnote: 70% schriftliche Ausarbeitung - 30% Präsentation) abgeschlossen, mit welcher die/der Studierende zu einer speziellen Problemstellung der Betriebswirtschaftlichen Beratung zeigen soll, dass sie/er eigenständig auf Basis wissenschaftlicher Literatur Problemlösungen erarbeiten kann. Die Themen der Projektarbeit orientieren sich an den behandelten Gebieten sowie an dem beruflichen Umfeld der/des Studierenden; bezüglich der Anmeldung und der Zulassung gelten Abs. 2, Satz 2 und 3 entsprechend.
- (4) Alle Prüfungsleistungen sind zu bewerten. Dabei sind folgende Noten zu verwenden:
1,0 = sehr gut (eine hervorragende Leistung)
2,0 = gut (eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt)
3,0 = befriedigend (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht)
4,0 = ausreichend (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt)
5,0 = nicht ausreichend (eine Leistung, die den Anforderungen wegen erheblicher Mängel nicht genügt)

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 Zwischenwerte gebildet werden; Die Noten „0,7“, „4,3“, „4,7“ und „5,3“ sind dabei ausgeschlossen.
- (5) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn ihre Gesamtnote mit mindestens ausreichend

(4,0) bewertet worden ist. Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 9 Abs. 2.

- (6) Die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen ist den Studierenden spätestens zwei Wochen, die Bewertung von schriftlichen Prüfungsleistungen spätestens 10 Wochen nach Erbringung der Leistung mitzuteilen. Für die Masterarbeit gilt § 9 Abs. 3.
- (7) Weist eine/ein Studierende/-r durch ärztliches Zeugnis nach, dass sie/er wegen einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, eine Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder in der vorgesehenen Frist oder Bearbeitungszeit abzulegen, so hat die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag ihr/ihm zu gestatten, gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen bzw. hat die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag ihr/ihm die Fristen bzw. die Bearbeitungszeiten entsprechend zu verlängern. Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Erkrankung oder Behinderung kann dabei die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden; hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise. Bei Entscheidungen nach Satz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der zuständige Behindertenbeauftragte/Vertreter für Studierende mit Behinderung und chronisch Erkrankte zu beteiligen.

§ 8

Die Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Entscheidungsproblem aus den in § 6 Abs. 3 genannten Themengebieten nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
- (2) Die Masterarbeit wird von einer/einem gemäß § 16 bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben und betreut. Für die Wahl der Themenstellerin/des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die/der Studierende ohne Rechtsanspruch ein Vorschlagsrecht. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag des Prüfungsausschusses durch die Geschäftsstelle gemäß § 15 Abs. 7. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.
- (3) Zu der Masterarbeit wird auf Antrag beim Prüfungsausschuss zugelassen, wer
 - a) vom Prüfungsausschuss nach § 4 zum Studium „Betriebswirtschaftliche Beratung“ zugelassen wurde,

- b) entweder 40 LP aus den bestandenen Pflichtmodulen 2-6 erworben hat oder 16 LP aus dem bestanden Pflichtmodul 1 erworben hat und mindestens 32 LP aus den Pflichtmodulen 2-6 und
 - c) 10 LP aus dem bestandenen Pflichtmodul 7 erworben hat.
- (4) Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt 6 Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit (mind. 50/max. 60 Seiten) sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann.
- (5) Auf begründeten Antrag der/des Studierenden kann die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungsfrist auf Antrag der/des Studierenden entsprechend verlängert werden. Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine akute Erkrankung der/des Studierenden oder unabänderliche technische Gründe sein. Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. Über die Verlängerung gemäß Satz 1 und Satz 2 entscheidet der Prüfungsausschuss. Auf Verlangen des Prüfungsausschusses hat die/der Studierende das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes nachzuweisen. Statt eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist zu gewähren, kann der Prüfungsausschuss in den Fällen des Satzes 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit vergeben, wenn die/der Studierende die Masterarbeit insgesamt länger als ein Jahr nicht bearbeiten konnte. In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung im Sinne von § 13.
- (6) Die Masterarbeit soll in deutscher Sprache verfasst werden. Mit Genehmigung des Prüfungsausschusses kann die Masterarbeit auch in englischer Sprache angefertigt werden. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die/Der Studierende fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine

anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat. Die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

§ 9

Annahme und Bewertung der Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss in zweifacher Ausfertigung (maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) sowie zusätzlich zum Zweck der optionalen Plagiatskontrolle in geeigneter digitaler Form einzureichen, wobei eine frist- und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn sowohl die schriftlichen Ausfertigungen als auch die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist eingereicht werden. Welche Formen der digitalen Einreichung als geeignet angesehen werden, wird von dem Prüfungsausschuss bekannt gegeben. Die/Der Studierende fügt der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihr/sein Einverständnis hinzu, dass sie/er einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank so wie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen zustimmt.

Der Abgabezeitpunkt der Masterarbeit ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 11 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

- (2) Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine/-r der Prüferinnen/der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der das Thema gestellt hat. Die zweite Prüferin/Der zweite Prüfer wird von dem Prüfungsausschuss bestimmt. Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 7 Abs. 4 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen entsprechend § 10 Abs. 2, Satz 2 und 3 ermittelt, sofern die Differenz nicht mehr als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von dem Prüfungsausschuss eine dritte Prüferin/ein dritter Prüfer zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. Die Arbeit kann jedoch nur dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.
- (3) Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit soll zehn Wochen, im Fall eines dritten

Gutachtens zwölf Wochen nicht überschreiten.

§ 10

Erwerb des Hochschulgrades, Gesamtnote

- (1) Zum Erwerb des Hochschulgrades (Master of Science) ist erforderlich:
 - a) Das Bestehen aller Modulabschlussprüfungen und Modulteilprüfungen der Module 1 bis 7 mit mindestens der Note 4,0 „ausreichend“,
 - b) Die Bewertung der Masterarbeit mit mindestens 4,0 „ausreichend“,
- (2) Aus dem mit den jeweiligen Leistungspunkten gewichteten Mittel der Leistungen aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Masterarbeit wird die Gesamtnote für das Abschlusszeugnis gem. § 17 Abs. 1 gebildet. Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen.

Das nunmehr ermittelte Ergebnis ergibt die Noten

1,0 – 1,5 sehr gut

1,6 – 2,5 gut

2,6 – 3,5 befriedigend

3,6 – 4,0 ausreichend

4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Zusätzlich zur Gesamtnote wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine relative Bewertung nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt.

§ 11

Versäumnis, Ordnungsverstoß

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der Prüfling zu einem Prüfungstermin ohne wichtigen Grund nicht erscheint oder nach Zulassung zur Prüfung ohne wichtigen Grund von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Rücktritt ist nur aus triftigem Grund möglich. Über die Anerkennung eines wichtigen Grundes sowie über einen Ersatztermin entscheidet der Prüfungsausschuss. Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Fristen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie

Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht; sofern die Westfälische Wilhelms-Universität eine Studierende gemäß den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes nicht im Rahmen ihrer Ausbildung tätig werden lassen darf, ist die Durchführung von Prüfungen unzulässig.

- (2) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der/des Studierenden kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ein ärztliches Attest verlangen. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt.
- (3) Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann für den Fall, dass eine krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit geltend gemacht wird, jedoch zureichende tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich oder einen anderen Nachweis als sachgerecht erscheinen lassen, unter den Voraussetzungen des § 63 Abs. 7 HG ein ärztliches Attest von einer Vertrauensärztin/einem Vertrauensarzt verlangen. Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte im Sinne des Satzes 1 liegen dabei insbesondere vor, wenn die/der Studierende mehr als vier Versäumnisse oder mehr als zwei Rücktritte gemäß Absatz 1 zu derselben Prüfungsleistung mit krankheitsbedingter Prüfungsunfähigkeit begründet hat. Die Entscheidung ist der/dem Studierenden unverzüglich unter Angabe der Gründe sowie von mindestens drei Vertrauensärztinnen/Vertrauensärzten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, unter denen sie/er wählen kann, mitzuteilen.
- (4) Versucht der Prüfling das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung oder durch Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Die Feststellung der Tatsachen wird von den jeweils prüfenden oder Aufsicht führenden Personen getroffen und aktenkundig gemacht. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die gesamte Prüfung als für nicht bestanden erklären. Die Gründe sind aktenkundig zu machen.
- (5) Wer den ordnungsgemäßen Ablauf einer Prüfung stört, kann durch die jeweils prüfenden oder Aufsicht führenden Personen - in der Regel nach Abmahnung - von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden. Die betreffende Prüfungsleistung gilt in

diesem Fall als insgesamt mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die gesamte Prüfung für nicht bestanden erklären. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

§ 12

Ungültigkeit der Prüfung

- (1) Täuscht der Prüfling bei einer Prüfung und wird dies nach Erhalt des Prüfungszeugnisses bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass der Prüfling hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat der Prüfling die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung über die Rechtsfolgen.
- (3) Der/Dem Betroffenen ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) Das unrichtige Zeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Eine Entscheidung nach Abs. 1 und Abs. 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.
- (5) Hinsichtlich des Hochschulgrades gilt § 18.

§ 13

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Erstmals nicht bestandene Prüfungsleistungen können auf Antrag beim Prüfungsausschuss jeweils zwei Mal wiederholt werden. Der Antrag auf Wiederholung der Prüfungsleistung muss innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an den Prüfungsausschuss gestellt werden. Wird eine Prüfungsleistung im zweiten Wiederholungsfall nicht bestanden, wird der Hochschulgrad gemäß § 3 endgültig nicht verliehen. Wiederholungsprüfungen sind von zwei Prüferinnen/Prüfern zu bewerten. Dabei ist die einzelne Bewertung entsprechend § 7 Abs. 4 vorzunehmen; anschließend wird die Gesamtnote für die jeweilige Wiederholungsprüfung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen

entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 2 und 3 ermittelt.

- (2) Die Masterarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht bestanden“ einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen. Die Wiederholung der Masterarbeit ist entsprechend § 9 Abs. 2 zu bewerten.

§ 14

Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studien- und Prüfungsleistungen, die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, es sei denn dass hinsichtlich der zu erwerbenden Kompetenzen wesentliche Unterschiede festgestellt werden. Dasselbe gilt für Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen der Westfälischen Wilhelms-Universität oder anderer Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht worden sind.

(2) Auf der Grundlage der Anerkennung nach Absatz 1 kann und auf Antrag der/des Studierenden muss in ein Fachsemester eingestuft werden, dessen Zahl sich aus dem Umfang der durch die Anerkennung erworbenen Leistungspunkte im Verhältnis zu dem Gesamtumfang der im jeweiligen Studiengang insgesamt erwerbenden Leistungspunkten ergibt. Ist die Nachkommastelle kleiner als fünf, wird auf ganze Semester abgerundet, ansonsten wird aufgerundet.

(3) Für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien, in Studiengängen an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

(4) Maßstab für die Feststellung, ob wesentliche Unterschiede bestehen oder nicht bestehen, ist ein Vergleich von Inhalt, Umfang und Anforderungen, wie sie für die erbrachte Leistung vorausgesetzt worden sind, mit jenen, die für die Leistung gelten, auf die anerkannt werden soll. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für Studien- und Prüfungsleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht

worden sind, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Vergleichbarkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(5) Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.

(6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen anerkannt werden, sofern diese den Studien- bzw. Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind.

(7) Werden Leistungen auf Prüfungsleistungen anerkannt, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen.

(8) Die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. Die Unterlagen müssen Aussagen zu den Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils anerkannt werden sollen. Bei einer Anerkennung von Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibungen sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.

(9) Zuständig für Anerkennungs- und Einstufungsentscheidungen ist der Prüfungsausschuss. Vor Feststellungen über die Vergleichbarkeit bzw. das Vorliegen wesentlicher Unterschiede sind die zuständigen Fachvertreterinnen/Fachvertreter zu hören.

(10) Die Entscheidung über Anerkennungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Im Falle

einer Ablehnung erhält die/der Studierende einen begründeten Bescheid.

§ 15

Prüfungsausschuss

- (1) Für die ordnungsgemäße Durchführung und Aufsicht der Prüfungen sowie für die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben bildet die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät einen Prüfungsausschuss, der sich aus drei hauptamtlich an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster tätigen Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern zusammensetzt.
- (2) Die drei an der Westfälischen Wilhelms-Universität tätigen Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom Fachbereichsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Ein vorzeitig ausgeschiedenes Mitglied ist durch Nachbestellung für den noch nicht abgelaufenen Teil der Amtszeit zu ersetzen. Der Prüfungsausschuss wählt seine/seinen Vorsitzende/Vorsitzenden und die/den Stellvertreterin/Stellvertreter für den gleichen Zeitraum.
- (3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Er berichtet der Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeit sowie über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Der Bericht ist in geeigneter Weise offen zu legen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über Widersprüche. Außerdem gibt der Prüfungsausschuss Anregungen zur Reform der Studienpläne und der Prüfungsordnung; Hierzu sollen in oder vor den entsprechenden Sitzungen regelmäßig Stellungnahmen der/des für den Masterstudiengang zuständigen Studienkoordinatorin/Studienkoordinators eingeholt werden.
- (4) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder anwesend sind, darunter die/der Vorsitzende oder ihre/seine Vertretung. Darüber hinaus dürfen Beschlüsse des Prüfungsausschusses auch durch schriftliche oder elektronische Abstimmung gefasst werden, ohne dass eine Sitzung tatsächlich durchgeführt wird, wenn kein Mitglied widerspricht. Dies gilt nicht für Beschlüsse zur Änderung der Prüfungsordnung und zur Zurückweisung von Widersprüchen gegen Prüfungsentscheidungen sowie bei Wahlen. Bei Beschlussfassungen durch schriftliche

oder elektronische Abstimmungen ist den Mitgliedern eine Überlegungsfrist von einer Woche während der Vorlesungszeit und zwei Wochen während der vorlesungsfreien Zeit einzuräumen. Ein Beschluss ist erst dann gefasst, wenn die Mehrheit ausdrücklich zugestimmt hat. Nach Ablauf der Frist sind die Mitglieder unverzüglich über die so getroffene Entscheidung zu informieren.

- (5) Der Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen. Er kann seine Aufgaben für alle Regelfälle durch Beschluss der/dem Vorsitzenden übertragen. Dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche.
- (6) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheitspflicht. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/-n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (7) Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses ist das Dekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

§ 16

Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer

- (1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer/-innen und Beisitzer/-innen.
- (2) Prüferin/Prüfer kann jede gemäß § 65 Absatz 1 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die Prüfungsleistung bzw. die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Zur Beisitzerin/Zum Beisitzer kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Diplom-, Master-, Magister- oder Staatsexamensprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.
- (4) Die Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig. Für schriftliche Prüfungsleistungen können akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Auftrag der Prüferin/des Prüfers Aufgaben entwerfen und Vorkorrekturen durchführen.
- (5) Mündliche Prüfungen werden vor einer Prüferin/einem Prüfer in Gegenwart einer

Beisitzerin/eines Beisitzers abgelegt. Vor der Festsetzung der Note hat die Prüferin/der Prüfer die Beisitzerin/den Beisitzer zu hören. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der Prüferin/dem Prüfer und der Beisitzerin/dem Beisitzer zu unterzeichnen ist. Für Wiederholungsprüfungen gilt § 13.

- (6) Studierenden des gleichen Studiengangs soll bei mündlichen Prüfungen, unter der Voraussetzung, dass sie nicht die inhaltsgleiche Prüfung ablegen müssen, die Teilnahme als Zuhörerinnen und Zuhörer ermöglicht werden, sofern nicht eine Kandidatin oder ein Kandidat widerspricht. Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatinnen und Kandidaten.
- (7) Schriftliche Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen werden von einer Prüferin/einem Prüfer bewertet. Wiederholungsprüfungen sind gem. § 13 zu bewerten. Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 9 Abs. 2.

§ 17

Abschlusszeugnis und Verleihung des Hochschulgrads

- (1) Über die Gesamtnote wird ein Abschlusszeugnis ausgestellt. Darüber hinaus werden das Thema und die Note der Masterarbeit aufgenommen. Das Zeugnis ist von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterschreiben.
- (2) Mit erfolgreichem Abschluss aller Module erhält die Absolventin/der Absolvent eine Urkunde, mit der die Westfälische Wilhelms-Universität Münster den akademischen Grad eines „Master of Science“ verleiht. Die Aushändigung der Urkunde berechtigt die Absolventin/den Absolventen, den in § 3 dieser Prüfungsordnung genannten Hochschulgrad zu führen. Die Urkunde wird von der Dekanin/dem Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät unterzeichnet und gesiegelt.
- (3) Zusammen mit dem Abschlusszeugnis und der Urkunde wird der Absolventin/dem Absolventen eine Zusammenfassung der Studieninhalte (Diploma Supplement) ausgehändigt.

§ 18

Aberkennung des Hochschulgrades

- (1) Der gemäß § 17 Abs. 2 erworbene akademische Grad kann aberkannt werden, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben wurde oder wenn

wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. § 12 gilt entsprechend.

(2) Über die Aberkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 19

Einsicht in die Studienakten

Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder Prüfungsleistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und die entsprechenden Protokolle gewährt. Der Antrag ist spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfungsleistung beim Prüfungsausschuss zu stellen; dieser bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. Gleiches gilt für die Masterarbeit.

§ 20

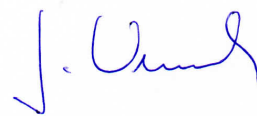
Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den „Amtlichen Bekanntmachungen“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 4) vom 11. Juli 2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 1. Oktober 2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

**Examination Regulations for the
Double Degree Master Programme
“Comparative Public Governance”
at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and the University of Twente
of 21. August 2018**

Based on § 2 Abs. 4 and § 64 Abs. 1 of the *Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG)* (Universities and Colleges of North Rhine-Westphalia Act) as amended by the *Hochschulzukunftsgesetz* (Higher Education Autonomy Act) of 16 September 2014 (GV NRW p. 547) the Westfälische Wilhelms-Universität Münster has published the following Examination Regulations for the double degree master programme “Comparative Public Governance”:

Contents:

§ 1 Area of Application of the Examination Regulations

§ 2 Goal of the Programme

§ 3 Master’s Degree

§ 4 Admission to the Programme

§ 5 Examination Board

§ 6 Admission to the Master’s Examination

§ 7 Standard Duration, Workload, Credits (*Leistungspunkte*)

§ 8 Content of the Programme

§ 9 Types of Courses and Modules

§ 10 Structure of the Programme and of the Examination, Description of Modules

§ 11 Required Coursework (*Studienleistungen*) and Degree-Relevant Examinations (*Prüfungsleistungen*), Registration

§ 12 Multiple Choice Examinations

§ 13 Master’s Thesis

§ 14 Acceptance and Grading of Master’s Thesis

§ 15 Examiners and Observers

§ 16 Recognition of Required Coursework (*Studienleistungen*) and Degree-Relevant Examinations (*Prüfungsleistungen*)

§ 17 Adjustments for Handicapped and Chronically Ill Students

§ 18 Passing the Master’s Examination, Retaking of Examinations

§ 19 Grading of Single Examinations, Module Grades, and Calculation of Overall Grade

§ 20 Master’s Diploma and Certificate

§ 21 Diploma Supplement and Transcript of Records

§ 22 Access to Examination Files

§ 23 Non-Appearance, Withdrawal, Deception, Breach of Regulations

§ 24 Invalidity of Single Examinations

§ 25 Revocation of Master’s Degree

§ 26 Coming into Force and Publication

Appendix I: Glossary

Appendix II: Module Descriptions

§ 1

Area of Application of the Examination Regulations

(1) These Examination Regulations apply to the Double Degree master programme “**Comparative Public Governance**” at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Germany, short WWU, in cooperation with the University of Twente, Enschede, the Netherlands, short UT.

(2) Part of the two-year Double Degree Programme is the one-year master programme “European Studies” at the University of Twente.

(3) The Student Charter of the University of Twente applies where specific programme requirements and student regulations concerning the study at the University of Twente are concerned. The student charter consists of two parts: the institutional section (ISS) and the academic section (FSS). Parts of the academic section are the Teaching and Examination Regulations (OER) and the Rules and Regulations of the Examination Boards (R&R), as adopted in accordance with section 7.13 of the Higher Education and Research Act.

§ 2

Goal of the Programme

(1) The master programme “Comparative Public Governance” is a graduate degree programme based on the completion of an undergraduate programme. It aims to equip students with deepened academic as well as professional knowledge and skills in the areas of Political Science, Public Administration, Public Governance, Global and European Studies, Law and Economics. The programme also focuses on a sound methodological training in social science methods.

Students are expected to evaluate and solve complex scientific problems independently and responsibly and to apply the solutions practically to societal challenges emanating from the transformation of public governance. These analyses and problem approaches include different levels of public governance (local, regional, national, European and global) in comparative perspective. To this end, students are required to work and think in a target-oriented manner and according to scientific rules.

Students graduating from the master programme “Comparative Public Governance” are expected to be able:

- to systematically identify and analyse societal challenges in public governance at various levels of governance in comparative perspective;
- to incorporate several relevant disciplines and scientific methods in analysing socio-administrative problems and structures;
- to design effective solutions to societal challenges in public governance;
- to effectively communicate in the English language about the research and designs of themselves and others, both verbally and in writing;
- to efficiently and effectively collaborate with others, both in an academic and professional environment.

(2) The master programme aims to prepare students for admission to the labour market or a further scientific career. The master's examination determines whether students acquired the necessary knowledge and skills for this purpose.

§ 3

Master's Degree

The successful candidate will be awarded the academic degrees "Master of Arts" (MA) from the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and "Master of Science" (MSc) from the University of Twente.

§ 4

Admission to the Programme

(1) Admission to the programme is regulated by the Student Charter of the University of Twente. A request to be admitted to the programme is assessed by an admission committee that consists of programme directors from the Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (BMS).

(2) Students are enrolled at the University of Twente during the first and fourth semester and at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster during the second, third and fourth semester.

§ 5

Examination Board

(1) Fachbereich 06 (Faculty 06) of the Westfälische-Wilhelms Universität Münster and Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (BMS) of the University of Twente jointly appoint an examination board to organize and supervise the examinations within these Examination Regulations. The board reports to the respective faculties, and, if applicable, provides suggestions for innovations on and development of the Examination Regulations.

(2) The examination board (WWU: Prüfungsausschuss, UT: examencommissie) consists of the chair, his/her deputy and six additional members. Each university elects the same number of members to the examination board. Chair, deputy chair and two additional members are selected from the group of professors, two members from the group of academic staff and two members from the group of students. The student board members are elected at the WWU.

(3) The elections/appointments for the groups of professors and academic staff are valid for two years, for the group of students one year. Re-election is possible.

(4) Chairmanship of the examination board alternates between the two universities with every election period.

(5) Members of the examination board are either elected by the representatives of the groups in the *Fachbereichsrat* (faculty board, WWU) or appointed by the Head of Faculty (UT). All members of the examination board are confirmed by the faculty board (*Fachbereichsrat*) at the WWU and by the Dean at the UT.

(6) Members from the group of students do not cooperate in the grading and recognition of required coursework and degree-relevant examinations, the setting of examination tasks and the selection of examiners. They also do not have voting-rights concerning these matters.

(7) The examination board has a quorum if the chair or deputy chair, two members from the group of professors and two additional members are present. Decisions are made by simple majority; in the case of equality of votes the chair, or in his/her absence the deputy chair, has the deciding vote. Concerning matters referred to in § 5 (6), the quorum is reached once the chair or deputy chair and three additional non-student members are present.

(8) The examination board can transfer regular and undisputed tasks to its chair. This is not applicable to decisions on appeals (*Widersprüche*). For decisions on appeals the procedures according to Dutch or German law must be followed, depending on where the examination has been passed.

(9) The Examinations Office (WWU: *Prüfungsamt*, UT: *Griffie*) acts as agent of the examination board.

(10) Members of the examination board may attend all examinations.

(11) The members of the examination board have an obligation of maintaining confidentiality. Board members who are not already placed under such an obligation through their position as a state employee have to be placed under this obligation by the chair. Examination board meetings are not public.

(12) For exams that are solely or mainly in the responsibility of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster, the Joint Examination Board is responsible. For exams that are solely or mainly in the responsibility of the University of Twente, the regular examination board of the University of Twente and the subsidiary joint examination board are responsible. The details of the relation between the regular examination board (of the University of Twente) and the Joint Examination Board will be arranged in a separate regulation.

§ 6

Admission to the Master's Examination

(1) Admission to the master's examination is granted through enrolment in the master programme "Comparative Public Governance" at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and the University of Twente, provided the enrolment is upheld until the time of the final examination. Enrolment is to be refused should the applicant have finally failed an examination in the programme "Comparative Public Governance" or a comparable programme.

(2) Applicants' admission to specific courses may be subject to the possession of specific knowledge or skills necessary for the programme. Further specifications are regulated within the module descriptions that form part of these Examinations Regulations (Appendix II).

§ 7

Standard Duration, Workload, Credits (*Leistungspunkte*)

(1) The standard duration of studies until graduation, including all examinations and master's thesis, is two academic years. An academic year is divided into:

- two semesters at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- two semesters at the University of Twente, each semester consisting of two quartiles of ten weeks each.

(2) For successful graduation, students must gain 120 credits. Each year contains modules with a total of 60 credits. Credits are used to assess the overall workload for students quantitatively and include course attendance as well as pre- and post-preparation, examinations and examination preparation as well as the final thesis and work placements. One credit equals a workload of 28 hours. The annual volume therefore equals 1680 hours (3360 hours for the programme). Credits are granted according to the ECTS (European Credit Transfer System) grading system.

§ 8

Content of the Programme

(1) In addition to the master's thesis, the master programme "Comparative Public Governance" comprises the successful completion of the following list of modules. A closer description of the modules is to be found in the appendix of these Examination Regulations (Appendix II):

List of Mandatory Modules

Semester 1: UT

- Module 1 Comparative Public Governance – Introduction to Comparative Public Governance (Part I, 5 ECTS)
- Module 2: The International and EU Legal Framework (5 ECTS)
- Module 3: International Relations and Politics (5 ECTS)
- Module 4: Regulatory Design and Implementation beyond the Nation State (5 ECTS)
- Module 5: Policy Design and Implementation beyond the Nation State (5 ECTS)
- Module 6: Academic Research (5 ECTS)

Semester 2: WWU

- Module 1 Comparative Public Governance – Current and Future Challenges of Comparative Public Governance (Part II, 10 ECTS)
- Module 7: Top-down Perspective of Comparative Public Governance: Political Steering (10 ECTS)
- Module 8: Bottom-up Perspective of Comparative Public Governance: Political Participation (10 ECTS)

Semester 3: WWU

None

Semester 4: UT/WWU

- Module 12: Free Elective at the University of Twente (UT, 5 ECTS)
- Module 13: Master Thesis (+Colloquium/Defence) (UT/WWU, 25 ECTS)

List of Elective Mandatory Modules:

Semester 3: WWU

- Module 9: Internship (18 ECTS) AND
- Module 10: Free Electives at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster (12 ECTS) OR
- Module 11: (Erasmus) Exchange Programme (30 ECTS)

(2) Successful graduation requires 120 credits. 25 credits are awarded for the master's thesis.

(3) Language of tuition: Tuition will be completely in English.

§ 9

Types of Courses and Modules

A module at the University of Twente consists of 5 ECTS. Modules run (sequentially) for 10 weeks. Modules at the Westfälische Wilhelms-Universität Münster consist of different numbers of courses adding to 10 ECTS minimum. The courses are combined under a common headline.

Modules are made up from different course types, including e.g. methodological courses. The modules have a prescribed sequence in order to ensure that learning steps are based upon each other.

Lectures: Lectures deal with issue areas or scientific fields in greater extent. They address the current state of research, also considering the diversity of and conflict between research approaches. Lectures open up issue fields to students and thus enable them to deepen their knowledge in the field independently.

Seminars: Seminars are the most usual course type on master level and support research oriented learning. In seminars, students are made familiar with specific issue areas in detail and scientific and methodological problems of the discipline. Students are requested to independently apply knowledge and skills acquired during the seminar to specific issues under supervision of the lecturer within discussions, oral presentations and papers.

Joint tuition: Module 1 serves as introductory module to the programme and thus serves two aims: to make students familiar with the programme and their fellow students and support cooperation between the two universities and students are introduced to their new learning environments. The module provides general as well as programme-specific information, knowledge and skills and an introduction to the field and key concepts of public governance in comparative perspective and its major actors, processes and institutions within the first semester of study in Twente as well as a follow-up course within the second semester in Münster, which specifically deals with current and future challenges of comparative public governance for which solutions have to be found not only at the global and European, but also at the national, regional and local scale. Also, the module serves to form a collective identity and understanding of belonging between the students and foster cooperation between the Westfälische Wilhelms-Universität Münster and the University of Twente.

Masters's thesis module: The thesis semester will involve teaching in research methodology that is particularly relevant to the thesis research (proposal writing, reporting). Thesis research will be done and assessed individually. These topics will be linked to on-going research at the departments. The actual thesis research and writing will take place mainly in the final quarter (module 13). The process

of writing will be accompanied by research colloquia during which students present and discuss their thesis, organised by their supervisors.

§ 10

Structure of the Programme and of the Examination, Description of Modules

- (1) The programme is divided into modules that are defined by topic, content and time-frame. Educational objectives and learning targets are defined for each module and highlight which qualifications in respect to the programme goals are to be acquired by students. Modules may be comprised of courses with different teaching and learning methods from one or several semester. A module comprises a minimum of five credits. In accordance with the description of modules, some modules encompass elective courses.
- (2) The master's examination consists of cumulative examinations as well as the final master's thesis and its defence.
- (3) The description of modules defines the module structure and the number of credits that can be attained. A credit equals 28 hours of work (see also § 7 (2)).
- (4) In order to successfully pass a module, students have to complete all the required coursework and pass all examinations assigned to the module.
- (5) Admission to a module can be bound to requirements, e.g. successful participation in another module/other modules.
- (6) Specific knowledge may be required for participation in certain courses.
- (7) Admission to a course can be conditional on the successful participation in another course from the same module or the passing of an examination from the same module.
- (8) Requirements and conditions according to § 10 (5)-(7) are stated in the description of modules.
- (9) The description of modules states the cycle in which a module is offered.

§ 11

Required Coursework (*Studienleistungen*) and Degree-Relevant Examinations (*Prüfungsleistungen*), Registration

- (1) The description of modules states the requirements for attending a course.
- (2) Within a module, there is at least one degree-relevant examination (WWU: *Prüfungsleistung*; UT: *examination*). Additionally, coursework may be asked for that is not relevant for the examination. Required coursework may be: presentations, work placements and reports, practical classes, minutes and (at the UT) class participation. Degree-relevant examinations comprise: essay assignments, oral presentations, written exams, research papers as well as reports.
- (3) The instructor defines the components of degree-relevant examinations or required coursework (WWU: *Studienleistung*; UT: *examenonderdelen*) and the criteria for grading. These conditions are announced at the beginning of each course.

(4) Instructors may make the successful completion of coursework conditional for admission to the examination.

(5) The description of modules provides information on required coursework and examinations as to their type, duration and scope. Required coursework and degree-relevant examinations form part of the master's examination.

(6) In order to participate in degree-relevant examinations, students must register for them first. Deadlines for registration are made public centrally:

- UT – on OSIRIS.
- WWU – via the electronic administration system of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

Registration may be revoked by students without explanation within the time limit indicated by OSIRIS or on the website.

§ 12

Multiple Choice Examinations

(1) Written examinations may also consist of or include multiple choice questions. In the case of pure multiple choice examinations, all examinees receive the same items. All examination items must be related to the content of the module.

(2) Examinations must be checked for adequacy with respect to the stated educational objective of the module. Should items be inadequate in this sense, they may not be considered for grading. The lower number of items must be taken into account and may not be disadvantageous for the examinees.

(3) An examination consisting entirely of multiple-choice items has been passed if at least 50 per cent of the items are answered correctly or if the number of correct answers is not more than 10 per cent below the average performance of all examinees.

(4) If the candidate has answered the minimum number of items required to pass correctly, grading follows the criteria below:

"very good/*sehr gut*", if at least 75 per cent,

"good/*gut*", if at least 50 per cent, but less than 75 per cent,

"satisfactory/*befriedigend*", if at least 25 per cent, but less than 50 per cent,

"pass/*ausreichend*", if no or less than 25 per cent

of the additional examination items are answered correctly.

(5) The above-named criteria also apply to examinations that are only partly multiple-choice examinations. The overall grade of the examination is calculated from the weighted arithmetic mean of the multiple choice part and the other part of the examination. The parts will be weighted according to their share of the overall examination in per cent.

§ 13

Master's Thesis

(1) Through the master's thesis candidates are to show that they are capable of tackling a scientific problem within a given period of time. They show their use of scientific methods and their ability to display their results coherently. The thesis must be 16,000-18,000 words excluding all appendices.

(2) The thesis may not be written in a language other than English, unless the examination board grants an exemption.

(3) The master's thesis is issued and supervised in accordance with § 15. Candidates may propose the topic of the thesis.

(4) The Examinations Office issues the thesis topic on behalf of the examination board and following the applicant's request. The applicant must have fulfilled the following requirements:

- At least 80 credit points from the overall programme.
- The date and time of the issuing of the thesis topic has to be recorded.
- The master's thesis plan, including a research proposal, must have been approved by the relevant supervisors/examiners.

(5) The candidate has 20 weeks to complete the master's thesis. Topic and scope of the thesis have to be defined in such a way that it can be completed within this time. The thesis topic can be refused by the candidate only once and only within the first week.

(6) On account of serious grounds that make working on the master's thesis considerably difficult or impossible, the deadline can be extended accordingly upon application by the candidate. Reasons for an extension can be sudden illness or unalterable technical problems. Serious reasons may also be having to care for a child younger than twelve or the need to nurse or care for a husband or wife or a registered civil partner, or the need to nurse or care for a direct relative or first-degree relative by marriage in the case of this person being in the need of care. The examination board decides about the extension and can ask the candidate for written proof (e.g. medical certificate). Instead of extending the period of time for the master's thesis, the examination board also may decide to issue a new topic in the case of the candidate being unable to work on the thesis for more than six months. In such a case, issuing a new topic does not count as repetition as defined by § 18 (6).

(7) The master's thesis must contain a title page, a table of contents, a list of sources and a bibliography. All passages of the thesis that make use of the work of others, either by wording or by content, have to be indicated by stating the original source. Candidates have to declare that they wrote the thesis on their own and only used the sources and means indicated in the thesis and have identified all quotations. Such a declaration also has to be given for all tables, sketches, drawings and pictures etc.

§ 14

Acceptance and Grading of Master's Thesis

(1) Acceptance of the master's thesis is subject to the approval of the draft version by the supervisors. The second supervisor may delegate this decision to the first supervisor. The approval is given within the colloquium statement.

(2) The master's thesis has to be submitted to the „Bureau Onderwijszaken“ (BOZ) (Examinations Office) at the UT and to the two supervisors within the deadline. The thesis has to be handed in to the supervisors (paper copies) at least fifteen working days before the thesis defence. A digital version has to be uploaded at the UT-Library: <http://essay.utwente.nl/upload.html>. If the thesis is not handed in within the deadline, it will be considered as failed in accordance with § 23 (1). Furthermore, the candidate will add a written declaration of consent to his/her thesis being saved in a database for the purpose of detecting plagiarism and to its being compared with other texts and works for identification of any analogies.

(3) The thesis must be supervised jointly by a supervisor from both the WWU and the UT. The first supervisor assigns the thesis topic. The candidate chooses a first and second supervisor in mutual agreement with these persons. First and second supervisor are named in the application for the master's thesis in accordance with § 15 (1). If the candidate does not claim his/her right to propose supervisors, they are assigned by the examination board.

(4) Grading has to follow § 19 (1) and has to be justified in written form. The master's thesis has to be independently graded by the two supervisors. In case of divergent grading, the two supervisors may reach agreement through consultation. If they cannot agree on a common grade, the thesis grade equals the arithmetic average of the individual grades of the two supervisors following § 19 (5), sentences 3 and 4, unless the difference is greater than 2.0. Should this be the case or is one grade a „fail“ but the other a pass or better, the examination board will appoint a third examiner to grade the master's thesis. In this case, the overall thesis grade equals the arithmetic average of the three individual grades. However, the thesis can only be graded as a pass or better if at least two grades are a pass or better.

(5) The assessment of the master's thesis shall take no longer than eight weeks, or 12 weeks if a third examiner is appointed.

(6) Detailed and up-to-date information on writing and defending the master's thesis can be found in the Master's Project Syllabus on the website of the UT Centre of European Studies.

§ 15

Examiners and Observers

(1) The examination board names examiners and supervisors for examinations and the master's thesis. In the case of oral examinations or the defence of the master's thesis, it also names observers.

(2) All persons qualified in terms of § 65 (1) *Hochschulgesetz Nordrhein-Westfalen* (HG NRW) (Universities Act of the Federal State of North Rhine-Westphalia) (WWU) or Article 7.12c WHW (UT) who regularly teach in the programme in which the examination is taken or the thesis written (Comparative

Public Governance) can be appointed as examiner or supervisor. Exceptions have to be decided upon by the examination board.

(3) Only persons with a master's degree, an equal qualification or higher degree can be appointed as observer.

(4) Examiners and observers are independent in their decisions.

(5) Oral examinations are taken by an examiner in the presence of an observer. Before grading the examination, the examiner has to consult the observer. Minutes of the examination including the most important content and the grade are taken and signed by examiner and observer.

(6) Written examinations in the context of modules are assessed by a single examiner. Assessment and grading of the master's thesis follow § 14.

(7) Written and oral examinations that form a third attempt in accordance with § 18 (2) have to be assessed by two examiners. The overall grade equals the arithmetic average of the two individual grades. § 19 (5) comes into effect respectively.

(8) Students from the same programme can take part in oral examinations as audience if the candidate does not object. The audience is not allowed to counsel the candidate or notify the candidate of the result of the examination.

§ 16

Recognition of required coursework (*Studienleistungen*) and degree-relevant examinations (*Prüfungsleistungen*)

(1) Required coursework (*Studienleistungen*) and degree-relevant examinations (*Prüfungsleistungen*) completed within the same degree programme at other German or Dutch universities are recognized upon request unless there are substantial differences concerning the competencies to be acquired. This is also the case for coursework and examinations completed in other programmes of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster or other universities in Germany or the Netherlands.

(2) If recognition according to § 16 (1) is possible, the student can and, if he/she requests it, must be allowed to enter the programme in a higher semester. This higher semester depends on the ratio of the credits achieved through recognition compared to the total number of credits achievable in the programme. If the ratio results in a decimal number, then a 4 or lower after the decimal point will lead to the lower semester and a 5 or higher to the higher semester.

(3) For recognition of coursework and examinations completed in state-recognized distance-learning study programmes, in distance learning units developed by the state of North Rhine-Westphalia together with the other German *Länder* or with the federal state, at state or state-recognized *Berufsakademien* (universities of cooperative education), in programmes at state or state-recognized universities in other countries or in a degree course for continuing education according to § 62 HG, § 16 (1) and (2) of these regulations apply accordingly.

(4) Substantial differences exist if a comparison of content, workload and level required for the study achievements completed reveals that they do not correspond to those required for the coursework

and examinations they are to be recognised for. This comparison is not to be undertaken schematically but as an overall assessment. For coursework and examinations from universities in other countries, the equivalence agreements of the *Kultusministerkonferenz* (Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Federal Republic of Germany) as well as the *Hochschulrektorenkonferenz* (German Rectors' Conference) apply. In case of doubt concerning equivalence, the *Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen* (Central Office for Foreign Education) may be consulted.

(5) Students who are allowed to enter the programme in a higher semester after a special placement examination will receive *Leistungspunkte* (credits) regarding both coursework and examinations for the knowledge and the skills they demonstrated in the placement examination. The *Prüfungsausschuss* (Examination Board) is legally bound by the assessments made in that examination.

(6) Additional skills and qualifications can be recognized upon request by the student if their content and level is equivalent to the coursework and examinations they are to substitute.

(7) If external examinations are recognized, the grades may – if the grading systems are comparable – be included and form part of the final overall grade according to § 19 (1). In the case of non-comparable systems the remark *bestanden* (pass) will be entered. The recognition is indicated in the degree certificate. If a module grade cannot be calculated due to the recognition of examinations from a non-comparable grading system, then this module will be excluded from the calculation of the final overall grade.

(8) The student must provide the documents necessary for recognition. These documents have to include information on the skills and qualifications to be recognized. If coursework and examinations from degree programmes are to be recognized, the Examination Regulations including the module descriptions as well as the Transcript of Records or a similar document must usually be provided.

(9) The Examination Board is responsible for recognition and the placing in a higher semester. Before comparability or substantial difference can be determined, members of staff representing the subjects in question must be consulted.

(10) The student is to be informed about the decision on recognition within a four-week period after the application has been made and the required documents have been submitted. Any rejection must be justified.

§ 17

Adjustments for Handicapped and Chronically Ill Students

(1) If a student proves that because of chronic illness or disability it is impossible for him/her to take part in an examination or render the required performance partly or completely within the given time, the examination board has to extend completion time or the examination period or allow a form of examination that meets the special needs of the candidate. This also applies to coursework.

(2) The student may ask the examination board to consult the department or university disability representative within the decision process according to § 17 (1).

(3) The student may be asked for adequate proof of the illness or disability in the form of a medical certificate or disability ID card.

(4) From their first semester on students with a disability are entitled to the extra facilities offered at the University of Twente, described in section 7 of the Students' Charter.

§ 18

Passing the Master's Examination, Retaking of Examinations

(1) Candidates pass the master's examination if, following § 8, § 10 and § 11 and the description of modules, all modules and the master's thesis have been passed (minimum grade: 4,0 (WWU); 6 (UT)) (§ 19 (1)). 120 credit points have to be achieved by the candidate.

(2) With exception of the master's thesis, students have two (UT) respectively three (WWU) attempts per course to pass an examination.

(3) Course repetition in order to improve grades is not possible.

(4) If an examination has not been passed after two (UT) respectively three (WWU) attempts (§ 18 (2)), the module has been failed.

(5) In the case of failing a course within an elective module, students may choose to switch the course after their first or second attempt. In that case, § 18 (2) and (4) apply starting with the failed attempt.

(6) Should the master's thesis and its defence not be passed, students have a second attempt. For the second attempt, another topic must be chosen/issued. A third attempt is not possible. The thesis topic can only be replaced according to § 13 (6) in the second attempt if this possibility was not made use of in the first attempt.

(7) If a mandatory module or the master's thesis has not been passed in the final attempt, the master's examination has been ultimately failed.

(8) If the master's examination has been ultimately failed, the student receives a certificate that lists his/her gradings of required coursework and degree-relevant examinations. The student receives this certificate after presenting his/her exmatriculation. The certificate is signed and stamped according to § 20 (6).

§ 19

Grading of Single Examinations, Module Grades, and Calculation of Overall Grade

(1) The examiners determine the grades of single examinations and their components using their national grading system. This can be transferred to the other grading system by applying the following scheme:

German to Dutch	
1	9
1,3	9
1,7	8
2	8
2,3	7
2,7	7
3	6
3,3	6
3,7	6
4	6
Dutch to German	
10	1
9	1,3
8	1,7
7	2,3
6	3,3

Based upon distribution tables with 706 German results and 6119 Dutch results from the last academic years available, calculated in November 2014. Grade conversion is based on best match (instead of Never higher or Never lower), i.e. the nearest by cumulative percentage of scores.

From Dutch to German with broken Dutch numbers:

Dutch grade	German grade	Definition
9,3 – 10	1	VERY GOOD
8,4 – 9,2	1,3	VERY GOOD
7,9 – 8,3	1,7	GOOD
7,6 – 7,8	2	GOOD
6,7 – 7,5	2,3	GOOD
6,4 – 6,6	2,7	SATISFACTORY
6,1 – 6,3	3	SATISFACTORY
5,9 – 6,0	3,3	SATISFACTORY
5,7 – 5,8	3,7	PASS
5,5 – 5,6	4	PASS

Diversification of grading at the WWU is possible by decreasing or increasing the grades by 0,3. The grades 0,7; 4,3; 4,7; 5,3 and 5,7 do not exist.

(2) Grades are weighted and rounded within the national systems.

- WWU: Decimal points after the first position are deleted without being rounded.
- UT: Fractional grades $\geq .50$ are rounded to the nearest higher whole grade. Fractional grades $< .50$ are rounded to the nearest lower whole mark.

(3) The grading of oral examinations must be communicated to the student and the respective Examinations Office at either the WWU or the UT within one day of the examination. For written examinations this time span is

- eight weeks at the WWU
- 15 working days (three weeks) at the UT.

(4) Results of written examinations are published in public lists at the faculties/institutes, or in the electronic administration system of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) or OSIRIS (UT), and can be accessed by students. Students are notified about their performance in the master's thesis in written form. The date of the publication/information must be recorded. The list identifies students by their matriculation number. Students who fail the third attempt according to § 18 (2) and (4) are informed individually. The notifications as defined by § 19 (4) sentences 1 and 2 contain information on legal remedies.

(5) For each module the grade equals the grades of the degree-relevant examinations and required coursework. Grades for individual examinations figure within the overall grade for a module. At the Westfälische Wilhelms-Universität Münster decimal places after the first place are not considered, at the University of Twente module grades are rounded off to whole numbers. The overall grade for a module reads as follows:

- up to and including 1,5 (according to the Dutch grading system up to and including 8,4) = sehr gut (very good);
- from 1,6 to 2,5 (according to the Dutch grading system from 8,3 to 6,7) = gut (good);
- from 2,6 to 3,5 (according to the Dutch grading system from 6,6 to 5,9) = befriedigend (satisfactory);
- from 3,6 to 4,0 (according to the Dutch grading system from 5,8 to 5,5) = ausreichend (pass);
- above 4,0 (according to the Dutch grading system below 5,5) = nicht ausreichend (fail).

(6) The grades of the modules and the master's thesis module form the final overall grade. The grade of the master's thesis module counts for 25/120 of the final overall grade. The module descriptions determine the weighting of each module grade with regard to the calculation of the final overall grade. The overall grade of the master's examination reads as follows:

- up to and including 1,5 (according to the Dutch grading system up to and including 8,4) = sehr gut (very good);
- from 1,6 to 2,5 (according to the Dutch grading system from 8,3 to 6,7) = gut (good);
- from 2,6 to 3,5 (according to the Dutch grading system from 6,6 to 5,9) = befriedigend (satisfactory);
- from 3,6 to 4,0 (according to the Dutch grading system from 5,8 to 5,5) = ausreichend (pass);
- above 4,0 (according to the Dutch grading system below 5,5) = nicht ausreichend (fail).

(7) Additionally to the overall grade according to § 19 (6), a relative grade according to the ECTS grading-system is determined.

§ 20

Master's Diploma and Certificate

(1) After successful graduation, candidates receive a certificate (WWU: *Zeugnis*) from the Westfälische Wilhelms-Universität Münster stating their result. The certificate includes

- The grade of the master's thesis,
- The topic of the master's thesis,
- The overall degree of the master's examination,
- The duration of the master's study.

(2) The successful candidates also receive a master's diploma (WWU: *Urkunde*) from each university, stating the graduation and the degree according to § 3 and diploma supplements with details of the candidate's study achievements including the final grade.

(3) The diploma from the University of Twente is issued according to NVAO accreditation master European Studies, CROHO 69303.

(4) The WWU certificate is dated from the day of the last degree-relevant examination. The diplomas and supplements are dated accordingly.

(5) The UT diploma and supplement are issued in English, the WWU certificate, diploma and supplement are issued both in English and German.

(6) The WWU certificate and diploma are signed by the head of faculty. They are stamped with the departmental seal. The UT diploma and supplement are signed by the chair of the examination board. They are stamped with the seal of the university.

§ 21

Diploma Supplement and Transcript of Records

(1) In addition to the diploma, the successful candidate will receive a diploma supplement from each university, including a transcript of records. The diploma supplement informs about the profile of the master programme. It informs about the study programme, the modules and courses attended and the examinations taken.

(2) The diploma supplement is issued according to the recommendations given by the *Hochschulrektorenkonferenz* and according to the WHW section 7.11.

§ 22

Access to Examination Files

After completion of each degree-relevant examination, candidates are granted access to the documentation of their examinations (the examination papers/term papers, assessments and reports). Access must be applied for at the examination committee within two weeks of the declaration of results. The examination committee decides on the time and the place of access. The same applies to the master's thesis.

§ 23

Non-Appearance, Withdrawal, Deception, Breach of Regulations

(1) A degree-relevant examination is considered as a fail (WWU: 5,0, UT: 5 or lower, Fail or Not Accomplished) if the candidate does not attend the examination at the designated time or withdraws after beginning an assignment/examination without good cause. An examination is also considered as failed if a degree-relevant written examination (term paper, report, master's thesis etc.) is not completed within the deadline. Reasons for non-attendance or withdrawal are illnesses that make attend-

ing the examination or meeting the deadline impossible. Other reasons are maternity protection regulations or care for husband or wife, registered civil partner or direct relative or first-degree relative by marriage.

(2) The reasons for non-appearance or withdrawal must be submitted immediately to the examination board in written form. In the case of illness, the candidate has to provide a medical certificate. The candidate is informed about the decision in writing. If the reasons have been accepted, a new examination date will be determined.

(3) In the case of deception or use of unauthorized material or devices, the examination is considered as a fail (WWU: 5,0, UT: Fail). Evidence will be assessed and documented by the respective examiner/s. If a candidate disrupts an examination, he/she may be excluded. In this case, this examination is considered as not completed and will be marked as a fail (WWU: 5,0, UT: Fail). In severe cases the examination board can exclude a candidate from further examinations and/or the master's examination entirely. In that case the master's examination is considered as "failed" (WWU: 5,0, UT: Fail). The reasons for the exclusion have to be documented.

(4) The candidate is informed immediately about a detrimental decision and its reasons by the examination board in written form. This decision must be accompanied by an explanation of the legal remedies available. The candidate must be heard before a final decision is reached.

§ 24

Invalidity of Single Examinations

(1) If a candidate's attempt of deception in a degree-relevant examination or the master's thesis becomes known after the diploma has been issued, the examination board can declare the master's examination or single examinations invalid.

(2) If the requirements for admission to a module, examination or the master's thesis were not fulfilled and the candidate had no intention of acting dishonestly and if this fact becomes known after the grading of the candidate's examination or the issue of the diploma, there are no consequences for the candidate. If the candidate was wrongly admitted to an examination or the master's thesis through intentional deception, the examination board decides upon legal consequences under consideration of the *Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen* (Administrative Procedures Act for North Rhine-Westphalia) and WHW section 7.12. Application of the legal regulations depends on

- Supervision of master's thesis: the university of the first supervisor
- Degree-relevant examinations: the university at which the examination took place.

(3) The candidate must be heard before a decision is reached by the examination board.

(4) An incorrect diploma is confiscated and, if applicable, replaced. A decision according to § 24 (1) and (2) is excluded after a period of five years after the issue date of the diploma.

§ 25**Revocation of Master's Degree**

The master's degree can be revoked if a deception or the lack of essential requirements for awarding the master's degree becomes known. The revocation requires a common decision of the legal entities (examination board) of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Faculty 06, and University of Twente, School of Management and Governance. § 24 applies.

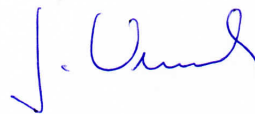
§ 26**Coming into Force and Publication**

The Examination Regulations will become valid the day after their publication in the official announcements of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster. The regulations apply to all students enrolled in the master programme "Comparative Public Governance" from the winter semester 2018/19 onwards.

Issued following the resolution of the faculty board of Faculty 06 of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster on 27. Juni 2018 and the Dean of the Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (BMS) of the University of Twente substitute by the Portfolio holder Education Faculty BMS on 5. Juli 2018. The above Examination Regulations are hereby announced.

Münster, 26. Juli 2018

Rector



Prof. Dr. Johannes Wessels

Enschede, 21. August 2018

**Dean of the Faculty of Behavioural,
Management and Social Sciences**



Prof. Dr. Theo Toonen

Appendix I: Glossary

<i>German</i>	<i>English</i>	<i>Dutch</i>
Dekan	<i>Head of Faculty</i>	Decaan
Fachbereich	<i>faculty</i>	Faculteit
Fachbereichsrat	<i>faculty board</i>	Faculteitsraad
Leistungspunkt (LP)	<i>credit (ECTS)</i>	Studiepunt (SP)
Modulabschlussprüfung	<i>final module examination</i>	Examen
Pflichtmodul	<i>mandatory module</i>	Verplichte module
Prüfungsamt	<i>examinations office</i>	Bureau Ondervijzaken
Prüfungsausschuss	<i>examination board</i>	Examencommissie
Prüfungsleistung	<i>degree-relevant examination</i>	Verplicht examen
Studienleistung	<i>required coursework</i>	Exmaneonderdeel
Urkunde	<i>diploma</i>	Diploma
Wahlpflichtmodul	<i>elective mandatory module</i>	Keuzemodule
Zeugnis	<i>certificate</i>	Certificaat

Appendix II: Module Descriptions

Title (German):		Comparative Public Governance (UT/WWU)					
Title (English):		Comparative Public Governance (UT/WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 1	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 1+2	ECTS: 15	Workload (hrs.): 420
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH¹)	Self-study (hrs.)
	1.	L/S	Introduction to Comparative Public Governance (Part I, UT)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (4)	110
2.	S	Current and Future Challenges of Comparative Public Governance (Part II, WWU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 (2)	250	
4	Content:						
	<p>Module 1 consists of two parts: an introductory course focusing on the general outline, structure and issue of the overall master programme including an introduction to the field and key concepts of public governance in comparative perspective and its major actors, processes and institutions within the first semester of study in Twente, and a follow-up course in semester 2 in Münster, which addresses current and future challenges of comparative public governance for which solutions have to be found not only at the global and European, but also at the national, regional and local levels.</p>						
	<p>Introduction to Comparative Public Governance (Part I, UT) This course introduces students to the topic, structure and teaching programme of the master programme. It also provides an introduction to key concepts relevant to the programme such as public governance, public value, institutions, comparison, performance, legitimacy, democracy, participation and steering. Taking the European and global levels of governance as an example, the course, moreover, discusses some of the main societal challenges for which solutions have to be found, like safety and security, asylum and migration, social inequality, social and technological innovation, energy and water management, environmental pollution and climate change. Students will learn what the main challenges are, which organizations and actors are involved in governing them, how effective European and global solutions may be developed, and how the international governance of these problems can be made democratic and legitimate.</p>						
<p>Current and Future Challenges of Comparative Public Governance (Part II, WWU) Building on the definition and foundations of comparative public governance provided in the first part of the introduction module in Twente, the second part of the module deepens and widens the analysis of key challenges of comparative public governance. It addresses current and future challenges for which solutions have to be found not only at the global and European, but also at the national, regional and local levels. By means of selected case studies and topics, students will be enabled to address exemplary challenges that are derived from state-of-the-art public governance research, learn about the actors and procedures involved in the governance of these challenges, develop solutions to these societal problems and critically reflect the effectiveness and legitimacy of these solutions. The concrete topics discussed will be adjusted so as to react to current developments. For example, they may include issues such as the ongoing refugee crisis and its implications for different jurisdictions and different levels of governance.</p>							

¹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

5	Acquired competences: Students gain comprehensive knowledge of the general outline, structure and issue of their study programme as well as broad insights into the interdisciplinary field of comparative public governance and its disciplinary cores. They acquire knowledge of the key concepts of public governance in comparative perspective and its major actors, processes and institutions. Students acquire knowledge and skills to identify and analyze exemplary current and future challenges that are derived from state-of-the-art comparative public governance research in a reflective and discursive manner. Furthermore, they deepen and broaden their communication and working skills as well as social competences within group discussions and further teamwork activities.														
6	Description of electives within the module: None														
7	Assessment methods: <input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]														
8	Degree-relevant performance in examinations: <table border="1" data-bbox="264 763 1524 1032"> <thead> <tr> <th data-bbox="264 763 1109 913">Quantity and form; connection to the course²</th> <th data-bbox="1109 763 1273 913">Duration/length</th> <th data-bbox="1273 763 1524 913">Weightage for overall grade of the course (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="264 913 1109 954">Individual Essay Assignment (Part I, UT)</td> <td data-bbox="1109 913 1273 954">2,000 words</td> <td data-bbox="1273 913 1524 954">20%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 954 1109 994">Final Individual Paper (Part I, UT)</td> <td data-bbox="1109 954 1273 994">2,500 words</td> <td data-bbox="1273 954 1524 994">30%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="264 994 1109 1032">Research Project Report (Part II, WWU)</td> <td data-bbox="1109 994 1273 1032">9,000 words</td> <td data-bbox="1273 994 1524 1032">50%</td> </tr> </tbody> </table>			Quantity and form; connection to the course ²	Duration/length	Weightage for overall grade of the course (%)	Individual Essay Assignment (Part I, UT)	2,000 words	20%	Final Individual Paper (Part I, UT)	2,500 words	30%	Research Project Report (Part II, WWU)	9,000 words	50%
Quantity and form; connection to the course ²	Duration/length	Weightage for overall grade of the course (%)													
Individual Essay Assignment (Part I, UT)	2,000 words	20%													
Final Individual Paper (Part I, UT)	2,500 words	30%													
Research Project Report (Part II, WWU)	9,000 words	50%													
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.														
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).														
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 15/120 for the overall grade.														
12	Prerequisites for participation: No prerequisites														
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.														
14	Usability in other programmes: Part I of the module ("Introduction to Comparative Public Governance") is designed for the master programme "European Studies", part II of the module ("Current and Future Challenges of Comparative Public Governance") is exclusively designed for the master programme Comparative Public Governance.														
15	Person(s) responsible for the module: Dr. Martin Rosema (UT) Prof. Dr. Oliver Treib (WWU)	Department: Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT) Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)													

² Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

16	Other information: Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osiris). Registration for courses and examinations (WWU) needs to be done via the electronic administration system of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Title (German):		Internationales und EU Recht (UT)					
Title (English):		The International and EU Legal Framework (UT)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 2	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory	<input type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Quartile (10 weeks)	Semester:	ECTS:	Workload (hrs.):
				1 (Quartile 1)	5	140	
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH³)	Self-study (hrs.)
	1.	L/S	The International and EU Legal Framework	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	32 (4)	108
4	Content:						
	<p>As part of the first quarter (quartile) in Enschede module 2 introduces the legal framework of comparative public governance. Students will learn about the legal implications of global and European governance (esp. international law and EU law) and compare these legal systems with legal starting points in national governance systems. As governance is exercised in a multilevel and multi-actor context, understanding the legal relationships between different national, European and global legal and political systems and between public and private entities involved in governance is of crucial importance. Many governance challenges at the (sub)national level find their roots in decisions that are taken at the European or global level (think of the refugee crisis, climate control, terrorism or cyber security).</p> <p>Global and EU governance takes place on the basis of an institutionalised legal framework. This framework consists of international rules, laid down both in formal (treaties) and informal instruments. Both states and non-state actors cooperate in these frameworks in a multi-level constitutional setting. In this module the students will assess how international institutions, such as the EU, the United Nations or the World Trade Organization cooperate and govern the world. They will look at the interrelationship between all these international institutions and their impact on the EU, on states and on individuals in exemplary policy areas such as trade, security, human rights, the environment and technology.</p>						
5	Acquired competences:						
	<p>Students acquire specific knowledge on the legal implications of global and European governance exercised in a multilevel and multi-actor context. They deepen their understanding of the legal relationships between public and private entities as well as their understanding of the dynamic relationship between legal orders and the way the various governance levels (international, EU and national) interact. Students are able to distinguish and identify the existing levels of public governance and principles governing the relationship amongst the different levels. They are able to apply the different legal frameworks constitutive of the global and European governance for the analysis and solution of the societal challenges of these days. Students understand and are able to apply the basic legal concepts to concrete policy areas (e.g. trade, security, human rights, the environment and technology) and know how and where to find relevant rules and regulations in a multilevel setting. Moreover, students will improve their academic writing, debating, and presentation skills in the course of the module.</p>						
6	Description of electives within the module:						
	None						

³ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

7	Assessment methods: [] Final Examination [(Modul)abschlussprüfung (MAP)] [] Examination [(Modul)prüfung (MP)] [x] Component Examinations [(Modul)teilprüfungen (MTP)]			
8	Degree-relevant performance in examinations: Quantity and form; connection to the course ⁴		Duration/ length	Weightage for over- all grade of the course (%)
	Written Exam		3 hours	50%
	Oral Presentation (including written outline)		1 hour	50%
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course			
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.		Duration/length	Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).			
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5/120 for the overall grade.			
12	Prerequisites for participation: No prerequisites			
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.			
14	Usability in other programmes: The module is designed for the master programme “European Studies” at the University of Twente.			
15	Person(s) responsible for the module: Prof. Dr. Ramses Wessel (UT) Dr. Claudio Matera (UT)	Department: Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)		
16	Other information: Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijs-systemen/osiris).			

⁴ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Internationale Beziehungen und Politik (UT)					
Title (English):		International Relations and Politics (UT)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 3	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory	<input type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Quartile (10 weeks)	Semester: 1 (Quartile 1)	ECTS: 5	Workload (hrs.): 140
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH⁵)	Self-study (hrs.)
	1.	L/S	International Relations and Politics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	16 (2)	124
4	Content:						
	<p>This module introduces the theoretical foundations of international relations (e.g. the historical development of international relations; the foreign policy of states, power and security; the balance of power and war; global governance, regional integration and the global economy; globalization; human rights and humanitarian war; US hegemony and the alternatives) and practices to analyze how states, institutions and private actors within the field of comparative public governance tackle questions of international order and of design and implementation of global responses to common challenges.</p> <p>Thus, module 3 not only aims at showing students how great powers steer global affairs, their relationship to international institutions and market actors in doing so, and the impact on societal welfare, problem-solving and smaller states, but also at showing that international rules only partly define the effectiveness of international cooperation. Moreover, it introduces and uses international relations theories and practices to analyse how states, institutions and private actors tackle questions of international order (who gets to decide) and of design and implementation of global responses to common challenges (who gets to implement and exercise discretion). Module 3 also looks at whether the plethora of international institutions and transnational actors trying to influence global affairs pose a challenge to the preferences of great powers or not in dealing with global challenges.</p>						
5	Acquired competences:						
	<p>Students acquire specific knowledge on the theoretical foundations and institutional and policy knowledge of international relations and politics including the historical development of international relations, the foreign policy of states, power and security, the balance of power and war. They also acquire specific knowledge on global governance, regional integration and the global economy, globalization, human rights and humanitarian war, US hegemony and alternatives. Thus, students will be able to apply the theoretical foundations and institutional and policy knowledge of international relations and politics to the analysis of how states, institutions and private actors tackle questions of international order and of design and implementation of global responses to common challenges. Moreover, they will also improve key competences such as literature search skills, academic writing skills, debating skills and presentation skills.</p>						
6	Description of electives within the module:						
	None						
7	Assessment methods:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [(Modul)abschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [(Modul)prüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [(Modul)teilprüfungen (MTP)]						

⁵ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

8	Degree-relevant performance in examinations:	
	Quantity and form; connection to the course ⁶	Duration/ length
	Final Research Paper	3,000 words
		Weightage for over- all grade of the course (%)
		100%
9	Required coursework (grading optional):	
	Quantity and form; connection to the course	Duration/length
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.	Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points:	
	Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).	
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade:	
	The grade of the module weighs 5/120 for the overall grade.	
12	Prerequisites for participation:	
	No prerequisites	
13	Attendance:	
	Regular attendance is highly recommended.	
14	Usability in other programmes:	
	The module is designed for the master programme "European Studies" at the University of Twente.	
15	Person(s) responsible for the module:	Department:
	Dr. Shawn Donnelly (UT)	Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)
16	Other information:	
	Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osiris).	

⁶ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Regulierungsdesign und -implementierung jenseits des Nationalstaats (UT)						
Title (English):		Regulatory Design and Implementation beyond the Nation State (UT)						
Programme:		Comparative Public Governance						
1	Number: Module 4	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Quartile (10 weeks)	Semester:	1 (Quartile 2)	ECTS: 5	Workload (hrs.): 140
3	Structure:							
	No.	Type	Course	Status		ECTS	Contact hours (hrs. + SWH⁷)	Self-study (hrs.)
	1.	L/S	Regulatory Design and Imple- men-tation beyond the Nation State	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	5	32 (2)	108
4	Content:							
	<p>As part of two core modules (M4+M5) within the second quarter of the first semester in Twente focussing on the design and implementation of solutions for the challenges discussed in the first quarter and that are devoted to two different types of public governance beyond the nation state, that is regulation and policy, module 4 is about the design and implementation of regulation beyond the nation state and the role of professionals in shaping it and coping with it.</p> <p>This module provides practical experience in all stages of the regulation process and will look at how the regulatory process works, examining the interplay of international, EU, national and private bodies. Regulation has slowly replaced law, because of the proliferation of transnational agreements between national regulators and private actors. In areas such as health, cybersecurity, food safety, nanotechnology, the environment or the financial world, standards are agreed upon by non-state actors. This has led to a whole new set of global norms which impact our daily lives. It is also partly replacing the traditional legal framework of formal treaties. What are the pros and cos of regulation and how do global, EU, national or subnational settings interact? How can we design regulatory frameworks that meet the demands we may have in terms of legitimacy and democracy?</p>							
5	Acquired competences:							
	<p>Students acquire the knowledge to analyse situations and regulatory improvements based on relevant theories as well as to apply their policy-specific expertise to show how international regulation is generated and implemented. They will know how different regulatory issues manifest themselves in the governance of regulation and in the regulatory process in Europe and the world. Students will acquire knowledge of facts related to specific sectorial forms of regulation, but also have learned to identify patterns that apply to regulation in several policy areas (e.g. economic policy, financial market regulation, social policy, product safety or medical devices). They will have learned to identify patterns that apply to the relationship between the international level, the EU and the member states, and between harmonized functionally equivalent national practices as well as how current external regulatory issues impact on politics on different levels of governance. Moreover, students will also improve key competences as literature search skills, academic writing skills, debating skills and presentation skills.</p>							
6	Description of electives within the module:							
	None							

⁷ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

7	Assessment methods: [x] Final Examination [(Modul)abschlussprüfung (MAP)] [] Examination [(Modul)prüfung (MP)] [] Component Examinations [(Modul)teilprüfungen (MTP)]		
8	Degree-relevant performance in examinations: Quantity and form; connection to the course ⁸		Duration/length
	Final Group Report		Weightage for overall grade of the course (%) 8,000 words 100%
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course		
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.		Duration/length Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).		
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5/120 for the overall grade.		
12	Prerequisites for participation: No prerequisites		
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.		
14	Usability in other programmes: The module is designed for the master programme “European Studies” at the University of Twente.		
15	Person(s) responsible for the module: Dr. Shawn Donnelly (UT)	Department: Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)	
	Other information: Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osiris).		

⁸ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Policydesign und -implementierung jenseits des Nationalstaats (UT)						
Title (English):		Policy Design and Implementation beyond the Nation State (UT)						
Programme:		Comparative Public Governance						
1	Number: Module 5	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Quartile (10 weeks)	Semester:	1 (Quartile 2)	ECTS: 5	Workload (hrs.): 140
3	Structure:			Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH⁹)	Self-study (hrs.)	
	No.	Type	Course					
	1.	L/S	Policy Design and Implementa- tion beyond the Nation State	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	32 (2)	108	
4	Content: As part of two core modules (M4+M5) within the second quarter of the first semester in Twente focussing on the design and implementation of solutions for the challenges discussed in the first quarter and that are devoted to two different types of public governance beyond the nation state, that is regulation and policy, module 5 is about the design and implementation of policy beyond the nation in a multilevel context. In addition to regulatory policies, an emerging number of policies are derived from deliberative processes and policy coordination at various levels of governance. This module will analyse how the 'soft' modes of governance operate and what kind of characteristics of policy issues call for specific forms of governance to make them work. The empirical examples for this course come from the field of global social policies. We will identify instruments of policy deliberation and coordination in this field as well as the mechanisms that are at work. We shall also look at the ways in which global flow of ideas has sharpened and continues to shape polices world-wide and identify the key international debates and positions of the core actors (international, EU, private and public actors) around approaches to global social policy.							
5	Acquired competences: Students acquire knowledge to identify the ways in which the global flow of ideas has shaped and continues to shape public policies worldwide. They acquire knowledge to describe the key international debates and positions around approaches to social policy. Thus, students will be able to analyse the ideas and objectives that underpin social policies advocated by key international agencies as well as to analyse the supranational policies addressing social issues that have emerged in the recent years. Moreover, they will also improve key competences as literature search skills, academic writing skills, debating skills and presentation skills.							
6	Description of electives within the module: None							
7	Assessment methods: <input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [(Modul)abschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [(Modul)prüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [(Modul)teilprüfungen (MTP)]							
8	Degree-relevant performance in examinations: Quantity and form; connection to the course ¹⁰				Duration/ length	Weightage for overall grade of the course (%)		

⁹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)¹⁰ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

	Final Group Paper	8,000 words	100%
9	Required coursework (grading optional):		Duration/length
	Quantity and form; connection to the course The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.		Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).		
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5/120 for the overall grade.		
12	Prerequisites for participation: No prerequisites		
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.		
14	Usability in other programmes: The module is designed for the master programme “European Studies” at the University of Twente.		
15	Person(s) responsible for the module: Dr. Minna van Gerven (UT)	Department: Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)	
	Other information: Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osiris).		

Title (German):		Wissenschaftliche Forschung (UT)						
Title (English):		Academic Research (UT)						
Programme:		Comparative Public Governance						
1	Number: Module 6	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Quartile (10 weeks)	Semester:	1 (Quartile 2)	ECTS: 5	Workload (hrs.): 140
3	Structure:							
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH¹¹)	Self-study (hrs.)	
	1.	L/S	Master Research Class	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	16 (2)	54	
	2.	Coll.	Research Colloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	16 (2)	54	
4	Content: This module aims to prepare students for the writing of their master thesis (M13) and is organized around the different stages of the academic research process. Although master students typically have heterogeneous backgrounds and interests, every thesis shares some building blocks. These building blocks are central to the master research class, and students are required to shape and connect these during a series of work units within the course of the module at the end of which they draw up and present their research proposal. The module consists of eight weekly seminars and runs alongside the two other core modules of the second quarter of the first semester in Twente (M4+M5). As such it connects subjects from other modules and/or the proposed thesis and uses these as a basis to understand the importance of solid academic research. The module consists of research classes to gain more knowledge on the research theories, and a research colloquium where students can show how they use the acquired research knowledge in their particular case, leading to a research proposal.							
5	Acquired competences: Students acquire a solid methodological basis for the writing of master thesis. They deepen their knowledge and skills regarding integrity and ethical behaviour in academic research. More specifically students are able to assess the methodological quality of the research of others, make conscious and sound methodological choices in their research outline and deal with feedback they receive on the quality of their own research. Furthermore, students will also improve key competences as literature search skills, academic writing skills, debating skills and presentation skills.							
6	Description of electives within the module: None							
7	Assessment methods: <input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [(Modul)abschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [(Modul)prüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [(Modul)teilprüfungen (MTP)]							

¹¹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

8	Degree-relevant performance in examinations:	
	Quantity and form; connection to the course ¹²	Duration/ length
	Research Proposal	3,500 words
		Weightage for over- all grade of the course (%)
		100%
9	Required coursework (grading optional):	
	Quantity and form; connection to the course	Duration/length
	Research Class: The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.	Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points:	
	Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).	
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade:	
	The grade of the module weighs 5/120 for the overall grade.	
12	Prerequisites for participation:	
	Students can only start their master assignments if they have finished the Academic Research module.	
13	Attendance:	
	Regular attendance is highly recommended.	
14	Usability in other programmes:	
	The module is designed for the master programme "European Studies" at the University of Twente.	
15	Person(s) responsible for the module:	Department:
	Dr. Pieter-Jan Klok (UT) Dr. Veronica Junjan (UT)	Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)
16	Other information:	
	Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osiris).	

¹² Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Top-Down-Perspektive von Comparative Public Governance: Politische Steuerung (WWU)					
Title (English):		Top-down Perspective of Comparative Public Governance: Political Steering (WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 7	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input type="checkbox"/> winter term <input checked="" type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 2	ECTS: 10	Workload (hrs.): 280
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH¹³)	Self-study (hrs.)
	1.	S	Master Seminar on Political Steering (I)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	S	Master Seminar on Political Steering (II)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
4	Content:						
	Building on the groundwork that was laid in the first semester in Twente, module 7 (in combination with module 8) addresses the specific political processes that take place in public governance. In doing so, it concentrates on one of the two major perspectives on comparative public governance: the top-down political steering perspective focusing on the output aspect of public governance.						
	Module 7 consists of two courses, which will be freely chosen by the students on the basis of the present course offer on political steering and deals with theoretical, normative and empirical questions of political steering as well as current debates on the role and policy-making of the state and state-level organizations in democracies, autocracies and transformation states as well as on the international, European, transnational and national level. Students are not only introduced to the concept of political steering applied in the study programme and the underlying top-down approach, but also enabled to independently apply their analytical and substantive knowledge, skills and competencies in the context of theoretical, normative and empirical questions of political steering and policy-making at various levels of governance.						
5	Content:						
	Courses differentiate according to the focused level of political steering (local, regional, national, international, and transnational) as well as in structure and conceptual design. Necessarily the courses thus also focus on global and especially European questions of public governance.						
	Acquired competences:						
Students gain comprehensive knowledge of the concept of political steering applied in the study programme and the underlying top-down approach as well as broad insights into theoretical, normative and empirical questions of political steering and current debates on the role of the state and state-level organizations. They acquire specific knowledge on processes of political steering in different policy fields and different levels of governance. Students learn, on the basis of selected case studies, how the process of policy-making at various levels of governance is taking place, e.g. how strategies look like, what kind of actors are involved and which instruments are applied in order to achieve the initial objectives. They are able to independently apply analytical and substantive knowledge, skills and competencies in the context of theoretical, normative and empirical questions of political steering. Moreover, students will have deepened and broadened their communication and working skills as well as social competences within group discussions and further teamwork activities.							
6	Description of electives within the module:						
Students may choose among master seminars provided in English within this module.							

¹³ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

7	Assessment methods: <input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]			
8	Degree-relevant performance in examinations: Quantity and form; connection to the course ¹⁴		Duration/ length	Weightage for over- all grade of the module (%)
	Students choose in which of the two master seminars they write a paper of approx. 9,000 words. They reflect on issues of political steering so that the overall content of the module is tested. In the case of failing the degree-relevant examination, students may decide to write their paper in the other master seminar of the same semester after their first attempt. This decision is binding.		9,000 words	100%
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course			Duration/length
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. Possible are: (practical exercises), oral examinations, individual or group presentations, transcriptions of presentations, discussion papers, reading diaries, project reports, research reports, protocols, essays, comments, reviews, documentations, compilation of dossiers, group talks, moderations, participation in excursions, writing exposés for research, training case studies, multi-media presentations (film, broadcast, computer presentations etc.), developing interview guidelines, doing interviews, developing a research design including theory and method, data acquisition, analysis and interpretation of statistical data, participation in case studies or simulation games, development of training concepts and development of IT-components. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.			Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignments need to be met).			
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 10/120 for the overall grade.			
12	Prerequisites for participation: No prerequisites			
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.			
14	Usability in other programmes: The module is part of a larger module designed for the master programme “Politikwissenschaft”.			
15	Person (s) responsible for the module: Prof. Dr. Oliver Treib (WWU)		Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)	
	Other information: Registration for courses and examinations (WWU) needs to be done via the electronic administration system of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.			

¹⁴ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Bottom-Up-Perspektive von Comparative Public Governance: Politische Partizipation (WWU)					
Title (English):		Bottom-up Perspective of Comparative Public Governnace: Political Participation (WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 8	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input type="checkbox"/> winter term <input checked="" type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 2	ECTS: 10	Workload (hrs.): 280
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH¹⁵)	Self-study (hrs.)
	1.	S	Master Seminar on Political Participation (I)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
	2.	S	Master Seminar on Political Participation (II)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	110
4	Content:						
	<p>Building on the groundwork that was laid in the first semester in Twente, module 8 (in combination with module 7) addresses the specific political processes that take place in public governance. In doing so, it concentrates on one of the two major perspectives on comparative public governance: the bottom-up political participation perspective with an emphasis on the input aspect of public governance.</p> <p>At the heart of module 8, which consists of two courses, which will be freely chosen by the students on the basis of the present course offer on political participation, is the normative understanding, evaluation and critique of specific approaches to political and civic participation and political decision-making on different levels, in different arenas and in different sectors of governance. The offered courses within M8 transcend the sphere of public institutions by focusing on the wider system of societal actors and ask whether and to what extent it is possible to enhance democracy and legitimacy through civil-society participation and deliberation. The focus is on non-state actors and on market actors that participate in the process of public governance and are thus actively involved in the design, adoption and implementation of public policies.</p> <p>Courses differentiate according to the regulatory field as well as in structure and conceptual design. The course offer comprises theoretically oriented analysis of political participation based on normative and analytical contemporary theories as well as practical approaches to the analysis of civil society actors.</p>						
5	Acquired competences:						
	<p>Students gain comprehensive knowledge of the concept of political participation applied in the study programme and the underlying bottom-up approach. They acquire specific knowledge on processes of political participation in different modes, contexts and levels of governance. Students learn, on the basis of selected case studies, how the process of political decision-making initiated and carried out by non-state actors at various levels, in different arenas and different sectors of public governance is taking place. They gain a deeper understanding of, as well as the ability required for, a reflection and critical normative evaluation of specific approaches to political and civic participation. Students are able to discuss theoretical, normative and empirical questions of political participation, especially with a view to the potential of enhancing democracy, legitimacy and accountability through civil-society participation and deliberation. Furthermore, they are able to independently apply analytical and substantive knowledge, skills and competencies in the context of theoretical, normative and empirical questions of political participation. Moreover, students will have deepened and broadened their communication and working skills as well as social competences within group discussions and further teamwork activities.</p>						

¹⁵ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

6	Description of electives within the module: Students may choose among master seminars provided in English within this module.			
7	Assessment methods: <input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]			
8	Degree-relevant performance in examinations: Quantity and form; connection to the course ¹⁶		Duration/ length	Weightage for over- all grade of the module (%)
	Students choose in which of the two master seminars they write a paper of approx. 9,000 words. They reflect on issues of political participation so that the overall content of the module is tested. In the case of failing the degree-relevant examination, students may decide to write their paper in the other master seminar of the same semester after their first attempt. This decision is binding.		9,000 words	100%
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course			Duration/length
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. Possible are: (practical exercises), oral examinations, individual or group presentations, transcriptions of presentations, discussion papers, reading diaries, project reports, research reports, protocols, essays, comments, reviews, documentations, compilation of dossiers, group talks, moderations, participation in excursions, writing exposés for research, training case studies, multi-media presentations (film, broadcast, computer presentations etc.), developing interview guidelines, doing interviews, developing a research design including theory and method, data acquisition, analysis and interpretation of statistical data, participation in case studies or simulation games, development of training concepts and development of IT-components. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.			Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).			
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 10/120 for the overall grade.			
12	Prerequisites for participation: No prerequisites			
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.			
14	Usability in other programmes: The module is part of a larger module designed for the master programme “Politikwissenschaft”.			
15	Person(s) responsible for the module: PD Dr. Matthias Freise (WWU)		Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)	

¹⁶ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

16	Other information: Registration for courses needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Title (German):		Praktikum (WWU)					
Title (English):		Internship (WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 9	Status:		<input type="checkbox"/> Compulsory		<input checked="" type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 3	ECTS: 18	Workload (hrs.): 504
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH¹⁷)	Self-study (hrs.)
	1.	I	Internship	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	16	--	448
	2.	R	Internship Report	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	--	56
4	Content:						
	<p>Students are given the opportunity to complement their studies and theoretical knowledge with professional on-the-job experiences within an internship. The transfer from the system of higher education into the labour market and into a profession is thus facilitated. The internship has to take place in an internship institution that is considered relevant for the study programme. An internship institution is considered relevant for the study programme if it is a state or non-state organization that is located in the public sphere at the global, European, transnational, national, regional or local level and that enables students to address the current and future challenges in public governance as well as to develop a critical perspective on the intricate issues related to democratic legitimacy, accountability and control associated with public governance. Against this background, appropriate internship institutions may, for example, be the United Nations and its specialized agencies, international profit and non-profit organizations, embassies, the European Union and its institutions, parties and associations, national and regional parliaments, cross-border organizations, municipalities and local, regional, national and transnational authorities as well as institutions that operate at the interface between politics, society and economy.</p> <p>Voluntary work in the above-mentioned fields that has been done by students during their studies may be recognised as internship, provided that (I) nature, content and workload meet the requirements defined within these module descriptions, (II) the student hands in a written application and (III) all further requirements of the module (e.g. internship report) are met.</p> <p>The independent searching and getting in touch with potential internship institutions are part of the requirements of the module. However, the WWU module coordinator and study advisor guarantee comprehensive counselling and support services for students throughout the whole internship process.</p> <p>The internship lasts for at least 12 weeks (with an internship week consisting of approx. 40 working hours) and may also be split in two internship periods (with in total at least 12 weeks and no internship period shorter than two weeks). In the case of splitting the internship into two internship periods, the internship report has to focus on one of the two internships.</p> <p>The internship and the internship report are supervised by a lecturer of the Institute of Political Science. The Institute of Political Science may arrange a specific seminar in which all internships of a semester are supervised.</p>						

¹⁷ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

5	<p>Acquired competences: The module provides students with first-hand insight into qualification requirements, career opportunities and working conditions for graduates of the master programme comparative public governance. Students practically apply and deepen previously acquired scientific and methodological knowledge, skills and competences. They also gain professional on-the-job experiences useful for their further career planning. Moreover, students deepen, enhance and apply necessary personal, social and professional competences and skills to self-organize and structure their working activities in a national/international setting and perform project-based work in (interdisciplinary and intercultural) teams. They will also gain varied experiences including the ability to live, learn, and work in an international and intercultural setting and institutional context.</p> <p>Within the report, students are asked to reflect theoretically based on the specific requirements of practical comparative public governance fields. Students are thus motivated to actively develop their own qualifications profile and professional competences.</p> <p>Furthermore, students have the ability to practically apply previously acquired knowledge, skills and competences in the field of comparative public governance in the various contexts of their daily working practices in a flexible and targeted manner. They can both identify and analyze emerging complex issues and problems at different levels of governance and have the creative skills to design a solution to these specific issues and problems. Students are able to critically reflect the implications of their practical working experiences on their own thinking, decision-making, and acting and to adjust these on the basis of these reflections.</p>		
6	<p>Description of electives within the module: According to prior agreement with the supervisor the internship may be chosen freely, provided nature, content and workload meet the requirements defined within these module descriptions.</p>		
7	<p>Assessment methods: <input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]</p>		
8	<p>Degree-relevant performance in examinations: Quantity and form; connection to the course¹⁸</p> <p>Students write a report on their internship of approx. 5,000 words. The first part of the report (approx. 1/3) provides basic information on the internship institution and the course of the internship. The second part reflects on the internship in the context of the study programme of comparative public governance. The internship report must contain a work placement certificate on the part of the employer. The internship report will not be graded, but has to be passed.</p>	<p>Duration/ length</p> <p>5,000 words</p>	<p>Weightage for overall grade of the module (%)</p> <p>100%</p>
9	<p>Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course</p> <p>--</p>		<p>Duration/length</p> <p>--</p>
10	<p>Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).</p>		
11	<p>Weighting of the grade of the module for the overall grade: ----</p>		
12	<p>Prerequisites for participation:</p>		

¹⁸ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

	No prerequisites	
13	Attendance: One week of an internship consists of approx. 40 working hours. Working conditions (e.g. attendance) have to be negotiated with the employer.	
14	Usability in other programmes: The module is exclusively designed for the master programme Comparative Public Governance.	
15	Person(s) responsible for the module: PD Dr. Matthias Freise (WWU)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)
16	Other information: Registration for courses needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.	

Title (German):		Wahlpflichtmodul (WWU)					
Title (English):		Free Electives (WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 10	Status:		<input type="checkbox"/> Compulsory		<input checked="" type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 3	ECTS: 12	Workload (hrs.): 336
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH¹⁹)	Self-study (hrs.)
	1.	S	Master Seminar from the course offer of the Institute of Political Science (I)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	138
	2.	S	Master Seminar from the course offer of the Institute of Political Science (II)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	138
4	Content:						
	<p>In close connection with internship module 9, students can choose two free elective master seminars from the course offer of the Institute of Political Science of their interest in module 10. This module aims at giving students the opportunity for specialization and to deepen, enhance and apply previously acquired scientific and methodological knowledge, skills and competences in the context of specific topics, questions and problems of comparative public governance of their interest.</p> <p>Within its three main research areas “Governance”, “Civil Society and Democracy” and “Regionalisation and Globalisation” the Institute of Political Science offers a great number of seminars that are thematically closely linked to comparative public governance (e.g. the current and future societal challenges on local, national, European and global level, the role and development of public and private actors and the nexus between citizens, civil society, politics and administration), so as to ensure that students find relevant seminars that allow them to deepen their understanding of comparative public governance.</p>						
5	Acquired competences:						
	<p>Students deepen, enhance and apply previously acquired scientific and methodological knowledge, skills and competences in the context of specific topics, questions and problems of comparative public governance of their interest. They have developed and set their own thematic priorities and are able to independently develop and explore research questions within the selected field of study. Students are able to both methodologically and theoretically analyze as well as critically reflect and discuss selected contemporary developments and challenges within fields of study that are closely linked to comparative public governance. Moreover, they will have deepened and broadened their reading, communication, presentation and working skills as well as social competences trained and experienced within the two elective master courses.</p>						
6	Description of electives within the module:						
	<p>Within this module, students can choose freely from the English master courses offered by the Institute of Political Science. Thus, they can focus on courses that meet their individual interests.</p>						
7	Assessment methods:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]						

¹⁹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

8	Degree-relevant performance in examinations:		Duration/ length	Weightage for over- all grade of the module (%)
	Quantity and form; connection to the course ²⁰			
	Students choose in which of the two master seminars they write a paper of approx. 5,000 words. In the case of failing the degree-relevant examination, students may decide to write their paper in the other master seminar of the same semester after their first attempt. This decision is binding.		5,000 words	100%
9	Required coursework (grading optional):			Duration/length
	Quantity and form; connection to the course			
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. Possible are: (practical exercises), oral examinations, individual or group presentations, transcriptions of presentations, discussion papers, reading diaries, project reports, research reports, protocols, essays, comments, reviews, documentations, compilation of dossiers, group talks, moderations, participation in excursions, writing exposés for research, training case studies, multi-media presentations (film, broadcast, computer presentations etc.), developing interview guidelines, doing interviews, developing a research design including theory and method, data acquisition, analysis and interpretation of statistical data, participation in case studies or simulation games, development of training concepts and development of IT-components. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.			Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).			
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 30/120 for the overall grade.			
12	Prerequisites for participation: No prerequisites			
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.			
14	Usability in other programmes: The module is designed for all master programmes of the Institute of Political Science.			
15	Person(s) responsible for the module:		Department:	
	PD Dr. Matthias Freise (WWU)		Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)	
16	Other information: Registration for courses needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.			

²⁰ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		(Erasmus) Auslandssemester (WWU)					
Title (English):		(Erasmus) Exchange programme (WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 11	Status:		<input type="checkbox"/> Compulsory		<input checked="" type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Semester: 3	ECTS: 30	Workload (hrs.): 840
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH²¹)	Self-study (hrs.)
	1.	E	Erasmus Exchange: courses at one of the partner universities of the Institute of Political Science	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30	--	840
4	Content: Within this module students are given the opportunity to spend a semester at one of the partner universities of the Institute of Political Science abroad. Modules and courses that shall be studied during this semester are subject to a Learning Agreement between the student and the WWU programme coordinator. Students who want to go abroad have to demonstrate how the exchange programme they choose fits the overall focus of the double degree master programme (political science, public administration, law, economics as well as issue areas that are complementary to the programme). The Institute of Political Science has an Erasmus office that provides guidance on the foci of the available exchange programmes, and students are expected to contact the WWU programme coordinator to discuss the fit between their study plans abroad and the study programme on comparative public governance. Based on past experiences students might for example opt for exchange programmes specializing in international relations, international law, in peace and conflict studies, international business, European governance, or global governance.						
5	Acquired competences: Students deepen, enhance and apply previously acquired scientific and methodological knowledge, skills and competences in the context of specific topics, questions and problems of comparative public governance within an international and intercultural setting and might have taken the opportunity to specialise according to the course offer of the partner university and their interest. Students deepen, enhance and apply necessary personal, social and professional competences and skills to self-organize and structure their study activities in an international and intercultural setting. They gain experiences with living, learning, and studying in an international and intercultural setting and institutional context.						
6	Description of electives within the module: None						
7	Assessment methods: <input type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input checked="" type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]						

²¹ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

8	Degree-relevant performance in examinations:		Duration/ length	Weightage for over- all grade of the mod- ule (%)
	Quantity and form; connection to the course ²²			
9	Required coursework (grading optional):		Duration/length	Adjacent
	Quantity and form; connection to the course			
10	Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).			
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 30/120 for the overall grade.			
12	Prerequisites for participation: No prerequisites			
13	Attendance: Depending on the requirements of the partner university.			
14	Usability in other programmes: The module is exclusively designed for the master programme Comparative Public Governance.			
15	Person(s) responsible for the module:	Department:		
	Prof. Dr. Thomas Dietz (WWU)	Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU)		
16	Other information: Registration for courses needs to be done via the electronic administration system of the university. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science.			

²² Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Wahlpflichtkurs (UT)					
Title (English):		Free Elective (UT)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 12	Status:		<input type="checkbox"/> Compulsory	<input checked="" type="checkbox"/> Elective		
2	Cycle:	<input type="checkbox"/> every term <input checked="" type="checkbox"/> winter term <input checked="" type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Quartile (10 weeks)	Semester:	ECTS:	Workload (hrs.):
					4 (Quartile 3 or Quartile 1)	5	140
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH²³)	Self-study (hrs.)
	1.	tba ²⁴	Free Elective	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	Tba	tba
4	Content:						
	<p>As part of the concluding fourth semester of study the students choose a free elective course from the course offer of the master programme Public Administration at the University of Twente within module 12 in the third quartile (summer term) or the first quartile (winter term). In previous semesters this offer included courses with subjects closely connected to the study of comparative public governance such as policy networks, legitimacy, deliberative governance, public safety governance, public management or environmental policy.</p> <p>Examples of PA-courses students can choose in the third quartile (summer term):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Public Governance and Policy Networks - Public Governance and Legitimacy - Public Safety and Public Safety Governance <p>Examples of PA-courses students can choose in the first quartile (winter term):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Public Management: Research and Applications - Public and Private Policing - Social Problems <p>Other optional courses can only be chosen on the basis of a proper motivation and after approval from the programme coordinator and the teacher of the course involved.</p>						
5	Acquired competences:						
	<p>Students acquire, deepen and apply scientific and methodological knowledge, skills and competences on a subject that is relevant for comparative public governance and/or the subject of the master thesis of the double degree students involved. Moreover, they will have deepened and broadened their reading, communication, presentation and working skills as well as social competences trained and experienced within the free elective course. However, these guidelines may differ for the respective course that is chosen by the student considering the specific requirements and framework conditions of the offered courses.</p>						
6	Description of electives within the course:						
	The course is itself an elective (optional course).						

²³ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

²⁴ tba: to be announced

7	Assessment methods: <input checked="" type="checkbox"/> Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] <input type="checkbox"/> Examination [Modulprüfung (MP)] <input type="checkbox"/> Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]		
8	Degree-relevant performance in examinations:		
	Quantity and form; connection to the course ²⁵	Duration/ length	Weightage for overall grade of the module (%)
	Differs for each optional course	tba	100%
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course		Duration/length
	The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.		Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).		
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 5/120 for the overall grade.		
12	Prerequisites for participation: No prerequisites		
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.		
14	Usability in other programmes: This module is composed of courses to be chosen from other master programmes at the University of Twente.		
15	Person(s) responsible for the course: Dr. Rik Reussing (UT)		Department: Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)
16	Other information: Registration for courses and examinations (UT) needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osi-ris).		

²⁵ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Title (German):		Studienabschluss (UT/WWU)					
Title (English):		Master Thesis (UT/WWU)					
Programme:		Comparative Public Governance					
1	Number: Module 13	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Compulsory		<input type="checkbox"/> Elective	
2	Cycle:	<input checked="" type="checkbox"/> every term <input type="checkbox"/> winter term <input type="checkbox"/> summer term	Duration:	<input type="checkbox"/> 1 Quartile <input checked="" type="checkbox"/> 2 Quartiles	Semester: 4 (Quartile 3+4 or 1+2)	ECTS: 25	Workload (hrs.): 700
3	Structure:						
	No.	Type	Course	Status	ECTS	Contact hours (hrs. + SWH²⁶)	Self-study (hrs.)
	1.	MA	Master Assignment	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	23	--	644
	2.	Def	Colloquium/Defence	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	--	56
4	Content:						
	<p>This joint master thesis module is the final part of the Double Degree master programme “Comparative Public Governance”. It consists of the master assignment, which has to be supervised by a supervisor from both the WWU and the UT, and the oral defence. The thesis draws together all the qualifications and skills students have acquired throughout the programme. It thus forms the unifying element that binds together the individual elements of the programme in the final semester.</p> <p>Students are expected to demonstrate, that they are able to develop a relevant research question in the field of comparative public governance, apply theories from the field to this research question, and conduct original research to shed new light on the research question and/or generate an original solution to the practical problem addressed by their research question. The master thesis also offers further opportunities to specialize in a specific topic. The process will be accompanied by colloquia and research classes that help students prepare for their master thesis and defence and guide them through the process of writing.</p> <p>Students can start on their thesis research as soon as the thesis plan (research proposal) has been approved by the WWU/UT thesis supervisors. The research proposal can be based on the research outline of the Academic Research module (M6), but needs a separate approval from both thesis supervisors.</p> <p>Topic, research question and scope of the master’s thesis have to be defined in such a way that the candidate can complete the assignment within 20 weeks. The candidate gives an account of the execution and results of the master assignment through a written report (master’s thesis; language: English) of about 16,000 to 18,000 words excluding all appendices and an oral presentation/defence (UT: colloquium; language: English). The form of the master’s thesis conforms to the standards in scientific and professional journals. The oral defence is constituted as a public presentation of 20 minutes (concise and understandable for a broad audience) and a discussion with the supervisors and the audience of 40 minutes. Thus, the master colloquium/defence lasts 60 minutes altogether.</p>						
5	Acquired competences:						
	<p>The objectives of the master thesis have been derived from the general so-called Dublin objectives for master programmes. Students acquire the knowledge and skills to independently apply theory to the relevant field of comparative public governance. They are able to independently conduct research and/or generate a solution to a practical problem. Students acquire more in-depth knowledge and are able to apply this knowledge to their field of study. They acquire the skills (including verbal and written communication skills) in completing the master’s programme curriculum. Students are able to reflect on their own work and to finish the assignment (i.e. conduct research/generate a design solution) within the time permitted. They are</p>						

²⁶ SWH: semester week hours (Semesterwochenstunden)

	able to independently develop and implement a research-oriented and/or design-oriented project. Students are able to justify the models, theories, methodologies and techniques used, as well as the research/design process as a whole. They are able to make an oral and written report of their work.		
6	Description of electives within the module: None		
7	Assessment methods: [] Final Examination [Modulabschlussprüfung (MAP)] [] Examination [Modulprüfung (MP)] [x] Component Examinations [Modulteilprüfungen (MTP)]		
8	Degree-relevant performance in examinations:		
	Quantity and form; connection to the course ²⁷	Duration/length	Weightage for overall grade of the module (%)
	Research Proposal	3,500 words	-
	Master Thesis	16,000 to 18,000 words excluding all appendices	90%
	Oral Defence	60 minutes	10%
9	Required coursework (grading optional): Quantity and form; connection to the course		Duration/length
	Research Class: The lecturers may ask for coursework equivalent to a workload of 30 working hours. The required coursework has to be made known in the beginning of the seminar.		Adjacent
10	Prerequisites for attaining credit points: Credit points for the module can be attained if the entire module is passed successfully (the requirements of all relevant assignment need to be met).		
11	Weighting of the grade of the module for the overall grade: The grade of the module weighs 25/120 for the overall grade.		
12	Prerequisites for participation: Students can only start their master assignments if they have acquired at least 80 ECTS.		
13	Attendance: Regular attendance is highly recommended.		
14	Usability in other programmes: The module is designed exclusively for the master programme Comparative Public Governance.		
15	Person(s) responsible for the module: Prof. Dr. Oliver Treib (WWU) Prof. Dr. René Torenvlied (UT)	Department: Fachbereich 6: Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (WWU) Faculty of Behavioural, Management and Social Sciences (UT)	
	Other information: Registration for courses and examinations needs to be done via the electronic administration system of the University of Twente (OSIRIS). Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on Osiris (http://www.utwente.nl/onderwijssystemen/onderwijssystemen/osiris).		

²⁷ Not applicable for final examination (Modulabschlussprüfung)

Registration for courses and examinations (WWU) needs to be done via the electronic administration system of the Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Please follow the hints for required coursework and degree-relevant examinations as announced on the homepage of the Institute of Political Science. Students have to fill in the Assignment form and the Application form through the link to SMS at the Blackboard site of the course 'Master thesis ES' (see Course Materials) as soon as they have found an assignment. The Assignment form must be signed by the supervisor. Afterwards the form must be handed in at the Educational Office (BOZ) of the University of Twente.

Studierendenwerk Münster Anstalt des öffentlichen Rechts, Münster

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	2017 €	2016 €
1. Umsatzerlöse	28.716.247,66	29.255.754,73
2. Erträge aus Sozialbeiträgen	9.757.370,60	9.441.793,62
3. Erträge aus Zuschüssen	7.225.020,72	7.329.364,67
4. Sonstige betriebliche Erträge	626.233,05	713.043,97
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.997.593,94	-5.134.428,58
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.630.911,00</u>	<u>-10.003.926,91</u>
	-14.628.504,94	<u>-15.138.355,49</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.120.874,43	-16.332.185,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.604.519,18	-4.330.122,98
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung: € 1.163.282,70 (i.Vj. € 1.134.996,44)		
	<u>-21.725.393,61</u>	<u>-20.662.308,84</u>
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.111.949,63	-5.076.510,58
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.296.756,06	-3.695.349,04
9. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.926.215,26	1.940.965,32
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.937,40	7.842,10
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-304,09
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.335.726,21	-1.552.829,31
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-12.541,22</u>	<u>-20.439,98</u>
14. Ergebnis nach Steuern	1.157.153,02	2.542.667,08
15. Sonstige Steuern	<u>-220.996,52</u>	<u>-221.096,72</u>
16. Jahresüberschuss	936.156,50	2.321.570,36
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.520.833,58	-2.086.078,60
18. Entnahmen aus dem Anlagekapital	256.019,26	256.189,26
19. Entnahmen aus den Rücklagen	320.266,29	59.554,28
20. Einstellung in die Rücklagen	-88.620,05	-14.071,26
21. Einstellung in das Anlagenkapital	<u>-2.301.999,68</u>	<u>-2.057.997,63</u>
22. Bilanzverlust	<u><u>-2.399.011,26</u></u>	<u><u>-1.520.833,59</u></u>



Studierendenwerk Münster Anstalt des öffentlichen Rechts, Münster

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	426.451,00	356.034,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	169.661.177,74	173.954.372,34
2. Technische Anlagen und Maschinen	785.253,00	864.259,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.459.515,21	2.305.127,13
4. Geleristete Anzählungen und Anlagen im Bau	799.711,12	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	173.705.657,07	177.123.758,47
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.000,00	25.000,00
	0,00	814.723,14
	25.000,00	839.723,14
	174.157.108,07	178.319.515,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	346.194,18	343.021,60
2. Waren	65.075,49	52.692,75
	411.269,67	395.714,35
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317.938,57	292.984,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	53.341,49	48.437,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.232.436,59	1.957.793,91
	2.603.716,65	2.299.215,83
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	27.434.798,98	24.049.580,87
	30.449.795,30	26.744.511,05
	191.926,58	196.780,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	204.798.819,95	205.260.806,89

A. Eigenkapital		
I. Anlagenkapital		
II. Rücklagen		
III. Bilanzverlust		
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
1. Verwendete Zuschüsse		
2. Noch nicht verwendete Zuschüsse		
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. Sonstige Rückstellungen		
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern: € 254.379,32 (i.Vj.: € 160.572,07)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten		

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
25.737.980,91	23.692.000,49	
21.277.976,17	21.509.622,41	
-2.399.011,26	-1.520.833,59	
44.616.945,82	43.680.789,31	
69.391.860,70	71.298.482,17	
2.075.775,60	519.288,67	
71.467.636,30	71.817.770,84	
262.102,00	259.880,00	
87.650,00	83.750,00	
2.151.047,85	1.992.059,57	
2.500.799,85	2.335.689,57	
78.724.490,68	80.043.043,24	
1.161.974,47	1.316.421,52	
2.957.961,99	2.661.410,76	
82.844.427,14	84.020.875,52	
3.369.010,84	3.405.681,65	
204.798.819,95	205.260.806,89	

**Ordnung zur Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs 5
– Medizinische Fakultät –
vom 25.09.2018**

Artikel 1

Die Promotionsordnung des Fachbereichs 5 – Medizinische Fakultät – vom 18.01.2017 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Abs. 1 Satz 3 Nr. 8 wird wie folgt neu gefasst:

„bei Bewerbern/innen, die eine ärztliche bzw. zahnärztliche Prüfung an einer international anerkannten medizinischen Ausbildungsstätte im Ausland abgelegt haben, der Nachweis, dass sie die in Deutschland für die Zulassung zur ärztlichen bzw. zahnärztlichen Prüfung vorgeschriebene Zeit studiert und eine dem Abschlussexamen an einer wissenschaftlichen Hochschule in Deutschland gleichwertige Abschlussprüfung abgelegt haben oder in Deutschland eine Genehmigung zur Ausübung des ärztlichen/zahnärztlichen Berufes besitzen; die Gleichwertigkeit prüft der Promotionsausschuss unter Berücksichtigung der Bewertungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen,“

2. In § 9 Abs. 1 Satz 1 werden nach den Wörtern „Gelegenheit zur Stellungnahme“ die Wörter eingefügt „und ggf. zur Einlegung eines förmlichen Widerspruchs“ und es wird das Wort „vier“ durch das Wort „acht“ ersetzt. § 9 Abs. 1 Satz 2 wird gestrichen.

3. § 9 Abs. 2 Satz 5 wird neu gefasst:

„Die Entscheidung über die Zustimmung zur Fristverkürzung trifft der Promotionsausschuss.“
und § 9 Abs. 2 Satz 6 wird gestrichen.

4. In § 9 Abs. 4 werden zwei zusätzliche Sätze als Sätze 2 und 3 eingefügt:

„Der Promotionsausschuss prüft die Notenvorschläge der Berichterstatter/innen auf der Grundlage der jeweils gültigen, durch Fachbereichsratsbeschluss festgelegten Kriterien für die Bewertung medizinischer Dissertationen. Er kann die Berichterstatter/innen um eine Stellungnahme bezüglich der Beurteilung bitten und ggf. auf der Grundlage eigener gutachterlicher Würdigungen der Dissertation, die sich mit den Gutachten der Berichterstatter/innen auseinandersetzen, mit Drei-Viertel-Mehrheit eine abweichende Benotung festlegen.“

5. § 9 Abs. 6 wird gestrichen.

6. In § 9 Abs. 7 wird das Wort „schwerwiegende“ gestrichen.

7. In § 10 Abs. 4 werden vier zusätzliche Sätze als Sätze 2 bis 5 eingefügt:

„Der Promotionsausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung. In dieser können insbesondere Einzelheiten zur Durchführung von Umlaufverfahren oder elektronischen Entscheidungsverfahren geregelt werden. Weiterhin kann er in der Geschäftsordnung bestimmte Zuständigkeiten, die für ihn nach dieser Promotionsordnung oder der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Medizinische Wissenschaften bestehen, auf einzelne seiner stimmberechtigten Mitglieder zur alleinigen Wahrnehmung übertragen. Dies gilt nicht für Zuständigkeiten, die die Annahme oder die Benotung einer Leistung betreffen.“

8. In § 10 Abs. 5 werden nach den Wörtern „summa cum laude,“ die Wörter eingefügt „eine Notenänderung bei gleichlautender Notenempfehlung der Berichterstatter/innen und die“.

9. § 19 Abs. 11 wird gestrichen.

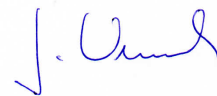
Artikel 2

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 10.07.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 25. September 2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels